



DEZEMBER 2016
Ausgabe 270

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG



Eröffnung Feldbacher Advent

Stimmungsvoll und besinnlich wurde der Feldbacher Advent 2016 im Rathaushof von Tourismusobmann StR Christian Ortauf, GR Claudia Künzel und Bgm. Ing. Josef Ober eröffnet. Im Kerzenschein der vielen Laternen und in Stille hörten unzählige Besucher Klangvolles vom Stadtchor

unter der Leitung von Heidrun Spörk, vom Kirchenchor unter der Leitung von Mag. Sabine Monschein sowie vom Auersbacher Gesangsensemble geleitet von Mag. Marlies Lang. Die Gesamtkoordination der Chöre, wie auch die weihnachtliche Darbietung der Bläsergruppe der Musikschule der

Stadt Feldbach, wurde von Dr. Emerich Frühwirth koordiniert. Bei der feierlichen Eröffnung am 25. November hatten die Kunsthandwerkstände erstmalig wieder geöffnet und Vereine sorgten für das leibliche Wohl der Besucher in einem natürlich dekoriertem Rahmen. ▶▶▶

►►► Besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs und des Tourismusverbandes. Für das Eingangsportal zeichnete wieder Schlichtbarock mit Andreas Stern und Rainer Böhm verantwortlich, die mit den Schülern der Polytechnischen Schule unter der Leitung von SR Marianne Gmeiner das Portal festlich schmückten.



Der Feldbacher Adventmarkt bot Bewohnern und Gästen ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Selbstgemachtes Kunsthandwerk als Weihnachtsgeschenk oder Deko, die warme Bastelstube mit dem kreativ ausgerichteten Kinderprogramm, der Herzenswunschbaum, an dem man Wünsche bekannt geben oder auch erfüllen konnte, Bildhauer Sebastian Leitgeb, der heuer den Heiligen Josef schnitzte oder auch Haider Al-Musawi, der Portraits im Rathausaal zeichnete standen beim Adventmarkt am Programm.

Rund um das knisternde Feuer fand sich ein guter Platz, um für einen Moment dem meist hektischen Treiben der vorweihnachtlichen Zeit zu entrinnen oder auch den weihnachtlichen Klängen der Chöre, Bläser und Gesangsgruppen zu lauschen.



Neben dem Adventmarkt bereicherten auch vielfältige, weihnachtliche Veranstaltungen und typisches Brauchtum den Feldbacher Advent in der stillen Zeit. Zum Brauchtum zählt auch der große Adventkalender beim Adventmarkt. In den Fenstern des Adventkalenders befinden sich Werke von Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Region. „Zum Preis von € 3,- verkaufen die Mitglieder von ZONTA Feldbach und Club 41 Vulkanland Feldbach bis zum 24. Dezember Lose. Die Kunstwerke werden nach Weihnachten unter notarieller Aufsicht verlost“, lädt GR Claudia Künzel ein, den Adventkalender im Rathaushof anzuschauen und für den guten Zweck noch ein Los zu kaufen. Der



gesamte Erlös kommt wohltätigen Zwecken in der Region zugute. Bedeutend ist auch das „Grüne Licht“, das mit vielen weiteren Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes das Symbol des „Stillen Advents“ ist. So wurden in Feldbach die Stadtpfarrkir-

che, die Evangelische Kirche und die Kapelle des Kalvarienberges mit dem „Grünen Licht“ beleuchtet. „Mit dem Feldbacher Advent unter dem Motto ‚Miteinander Advent leben‘ pflegen wir die Lebenskultur unserer Region“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Nikolaussendungsfeier mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl



Bei der Nikolaussendungsfeier vor dem Rathaus wurden 13 Nikolausdarsteller gesegnet. Einen herzlichen Dank an Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, der den Segen im Gedenken an den Heiligen Nikolaus erteilte. In den Mittelpunkt nahm er die Kinder und erklärte die Botschaft: „So wie der Heilige Nikolaus hat sich auch Jesus um seine Mitmenschen gekümmert.“ Er lud dazu ein, nicht müde zu werden, seinen Nächsten Gutes zu tun, so wie es auch der Heilige Nikolaus getan hat. Mit dem Segen des Bischofes wurden die Nikolausdarsteller in die Haushalte zu den Kindern gesendet, um die Botschaft des Heiligen Nikolaus zu den Menschen nach Hause zu bringen.



Karl Resch und Anton Hutter vom Städtischen Bauhof überreichten eine selbstgefertigte Laterne an Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl



Musikalisch wurde die Feier von 35 Kindern des Kinderchores Feldbach und dem großen Bläserensemble der Stadtmusik Feldbach unter der Leitung von MDir. Mag. Rudolf Trummer begleitet.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Der Blick zur Stadtpfarrkirche. Das „Grüne Licht“ erinnert an den „Stillen Advent“.

Schöpfen wir zu Weihnachten Mut und Kraft für das Neue!

Eine zukunftsorientierte Gemeinde lebt von wachen Menschen, denen die positive Zukunftsentwicklung ihrer Gemeinde ein Anliegen ist. Sie sind herzlich eingeladen, die Zukunft mitzugestalten!

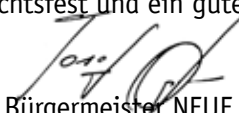
Oberstes Ziel des „Neuen Feldbacher Weges“ ist es, ein neues Klima des Miteinanders und einen neuen Zukunftsgeist zu schaffen. Nach 20 Monaten ist dieses neue Klima und der neue Zukunftsgeist in vielen Bereichen bereits spürbar und trägt zur Potenzialentfaltung vieler Bürgerinnen und Bürger bei. Grundlage ist eine gute Analyse und darauf aufbauend mit Beteiligung vieler Bürger die Erstellung langfristiger und nachhaltiger Konzepte. Für die Umsetzung dieser Konzepte brauchen wir in vielen Fällen die Unterstützung des Landes. Dazu braucht es zwei Voraussetzungen: Gute Kontakte und eine gute Qualität und Nachhaltigkeit der Projekte. Beide Voraussetzungen können wir erfüllen. Vieles ist entwickelt und geht in die Umsetzung. Einiges ist noch zu entwickeln und bedarf noch viel geisti-

ger und finanzieller Anstrengung, wie etwa die Schule der Zukunft.

Advent ist die Zeit der Besinnung. Sich im Leben wieder auf das Wesentliche zu besinnen, tut uns allen gut. Und wenn wir uns auf das Wesentliche besinnen, kommen wir zur ehrlichen Erkenntnis, dass wir in einem sehr guten Land leben, in einem Land, in dem das meiste sehr gut funktioniert und das tägliche Leben in geordneten Bahnen verläuft. Dass diesem Land die große langfristige Perspektive fehlt und permanent um Einzellösungen gerungen wird, stört viele. Aber wenn wir ehrlich sind, stellt sich uns die Frage: Ist es heute nicht auch in unserem Lebensumfeld in vielen Bereichen (Partnerschaft, Familie, Mitarbeiter, Vereine) schwieriger geworden, Gemeinsamkeiten zu finden? Oft ist unsere innere

Unzufriedenheit auch Ausdruck unserer fehlenden Perspektive. Die einseitige Schuldzuweisung und das globale Schlechtreden unseres Landes lösen keine Probleme. Vielmehr löst es noch mehr Frustrationen aus. Mehr Wertschätzung für das Erreichte täte uns gut, um daraus den Mut und die Kraft zu schöpfen, schwierige Herausforderungen zu meistern. Ich bin zutiefst dankbar für all das, was wir in kurzer Zeit gemeinsam erreicht haben.

Ich möchte den Dank an Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wertes Gemeinderat, richten. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.


Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor



Zum Ausklang des Jahres 2016 möchte auch der Schreiber dieser Zeilen einen Rückblick versuchen.

Das neue Feldbach ist auf dem Weg, und es ist ein sehr, sehr guter: Die im Vorfeld da oder dort – vielleicht waren es gar nicht so viele – skeptisch betrachtete Fusion ist bestens gelungen. Aus sieben wurde eins, ein neues, gutes und positives Ganzes. Viele leisten dazu ihren Beitrag. Der Gemeinderat, wo so einiges – ganz im Sinne der Demokratie, der noch immer besten Staatsform – intensiv diskutiert und das meiste einstimmig beschlossen wird. Der Gemeindevorstand, für den gleiches gilt. Die Ortsteilbürgermeister, welche den Prozess des Einswerdens bestens begleiten. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich für diverse Projekte ehrenamtlich und weit über ihren gewöhnlichen Tätigkeitsbereich hinaus zur Verfügung stellen, wie etwa für die Integration, für die Bildung oder für den schönen Adventmarkt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach, die sich vielfach außerordentlich engagieren. Bgm. Ing. Josef Ober, dessen Erfahrung, Geschick, Ideenreichtum und visionäre Kraft im Zentrum des Ganzen steht. Und natürlich alle Bürgerinnen und Bürger dieser neuen Stadt, dazu viele Vereine und Institutionen, die sich in den Gestaltungsprozess einbringen oder diesen positiv mittragen.

Als zentrales Ziel definiert sich, weit über die Grundversorgung hinaus (Straßen, Kanal, Wasser, Müll, ...), durch die Entwicklung von Bereichen wie Bildung, Wirtschaft oder Kultur in Summe eine Stadt mit hoher Lebensqualität zu schaffen, die über ein vielfältiges Angebot verfügt. Das neue Feldbach orientiert sich dabei, und das ist gut und richtig, an der Gegenwart, also an den hier und jetzt zu bewältigenden Aufgaben, und selbstverständlich an der Zukunft. Ohne auf die Vergangenheit zu vergessen und auf diese aufzubauen. Ein gutes Beispiel dafür ist das neue Stadtwappen, dessen Ausgangspunkt das der „alten“ Stadt im Jahr 1909 kaiserlich verliehene bildet, freilich unter Berücksichtigung von aktuellen heraldischen Vorgaben. Noch ein paar Jahre früher, am 9. Juli 1883, fing man ja Franz Joseph I. am Bahnhof ab, auf dem Weg nach Bad Gleichenberg, und bereitete ihm einen so feinen Empfang, dass die Stadterhebung 1884 auf dem Fuß folgte. Die Ausfertigung der Urkunde samt Wappen dauerte damals noch ein Vierteljahrhundert. Heute ist die Landesregierung unvergleichlich schneller: Dem Gemeinderatsbeschluss am 18.11. folgte der Regierungsbeschluss am 01.12.2016. Gerade rechtzeitig, um in das neue Stadtbuch aufgenommen zu werden, das am 16. Jänner 2017 im Zentrum

vorgelegt wird. Dessen Titel lautet: „Feldbach – ein Portrait der neuen Stadt“, und es wird ein „anderes“ Buch sein, ganz so, wie das neue Feldbach ein anderes ist.

Als Kulturbeauftragter freut es mich natürlich besonders, dass auch die Kultur ein wesentlicher Teil des neuen Feldbach geworden ist. In diesem Sinn: Auf Wiedersehen bei den Festivals des Jahres 2017 – A Hard Year's Spring, Sommerspiele, Nebel reißen – und bei vielen weiteren feinen Veranstaltungen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Michael Mehsner'.

Mit den allerbesten Wünschen
Dr. Michael Mehsner

P.S.: Lieben Dank an die unbekannte 88-jährige Feldbacherin, die ein kürzlich veröffentlichtes „freundliches Foto des Kulturreferenten“ so lobend erwähnt hat. Nun, das mit dem Lächeln auf den Fotos ist so eine Sache, und die Kultur ist grundsätzlich schon etwas Ernstes. Nichts desto trotz, danke für die Ermunterung, ich werde daran arbeiten. Neues Foto folgt!

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der 2. Nachtragsvoranschlag 2016 für den ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 27.575.000,- (unverändert) und für den außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 7.530.000,- (alt: € 7.280.000,-) und Ausgaben von € 7.530.000,- (alt: € 7.280.000,-), sohin ausgeglichen, wird beschlossen.
- Die Untervoranschläge 2017 mit jeweils Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt werden wie folgt genehmigt: Volksschule I € 302.000,-, Volksschule II € 267.500,-, Volksschule Gossendorf € 41.500,-, Neue Mittelschule I € 339.000,-, Neue Mittelschule II € 249.000,-, Allgemeine Sonderschule € 40.400,-, Polytechnische Schule € 181.000,-, Pflege- und Hilfspersonal € 63.100,-, Musikschule € 1.030.000,-; weiters für die VS I, VS II, NMS I, NMS II, ASO und PTS gesamt im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 250.000,- und Ausgaben von € 500.000,-. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 250.000,- festgesetzt.
- Der Entwurf von Roswitha Dautermann für ein Gemeindewappen für die Stadtgemeinde Feldbach wird beschlossen.
- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach begrüßt die Intention des Pilotprojektes „ASZ-Verbund Oststeiermark“ in der Entsorgungsregion der AWV Feldbach-Fürstenfeld-Weiz und fasst den Beschluss, die Altstoffsammelzentren der Stadtgemeinde Feldbach während der im Rahmen des Verbundsystems abgestimmten Öffnungszeiten allen Bürgern in der Pilotregion zugänglich zu machen.
- Der Förderungsantrag mit dem Projekttitel „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ im Rahmen der Richtlinien des Landes Steiermark zur Förderung von Stadtumlandkooperationen, Stadtregionen und urbanen Wachstumsimpulsen wird genehmigt.
- Der Antrag für das LEADER-Projekt „Bildung für ein erfülltes Leben“ wird genehmigt.
- Die Auflassung der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes für die Weggrundstücke Nr. 1822/2 und 1836, beide KG Gossendorf, wird beschlossen.
- Die Stadtgemeinde Feldbach bewilligt in EZ 775 KG 62111 die Einverleibung der Löschung der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens über Grundstück Nr. 466 und in EZ 46 die Löschung der korrespondierenden Ersichtlichmachung A²-LNR 2.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Bietergemeinschaft Porr BaugmbH (vormals Teerag-Asdag AG/Swietelsky BaugmbH) wird mit der Durchführung der Bauarbeiten für die Sanierung des Hallenbadparkplatzes um Kosten von € 98.876,- exkl. Ust. beauftragt.
- Nach dem Bestbieterprinzip werden Arbeiten bzw. Lieferung und Montage eines Fahrradabstellplatzes beim Freizeitzentrum um Gesamtkosten von € 74.071,80 inkl. MwSt. genehmigt.
- Die Firma Liebmarkt wird mit den Arbeiten bzw. der Lieferung und der Montage eines Sonnenschutzes für den Kindergarten Auersbach um einen Gesamtbetrag von € 12.345,89 inkl. MwSt. beauftragt.
- Ein WC-Container wird bei der Firma Containex um € 8.220,- inkl. MwSt. angekauft.
- Die Räumlichkeiten der ehemaligen ASO Feldbach, ausgenommen Direktionsbereich, mit einem Ausmaß von 233,55 m² werden der Lebenshilfe Feldbach ab 01.11.2016 untervermietet.
- Das Projekt „Bildung für ein erfülltes Leben“ in Verbindung mit dem Leader-Förderprogramm wird genehmigt.
- Die Stadtgemeinde Feldbach bringt im Rahmen des IWB-Programms Steiermark den Projektantrag ein.
- Die Vereinbarung mit Wolfgang Kern vom 06.09.1999 wird mit 31.03.2017 aufgekündigt und mit Heimo Huber eine Vereinbarung betreffend die Errichtung von Parkplätzen abgeschlossen.
- Der Finanzabschluss des Du & Ich Schülerhorts für das Betriebsjahr 2015/16 wird mit einem Abgang von € 54.591,- genehmigt, welcher von der Stadtgemeinde Feldbach übernommen wird. Für das Finanzkonzept 2016/17 wird eine Summe von € 60.000,- genehmigt.

Wochen der Nachhaltigkeit in Feldbach von 16. bis 30. Jänner 2017



Es gibt viele Möglichkeiten, sich im privaten und beruflichen Umfeld für die Umwelt, die Gesellschaft und den Klimaschutz zu engagieren. Nachhaltige Entwicklung beginnt beim Handeln von uns allen als Einzelperson, ist aber auch eine politische Gestaltungsaufgabe.

Vom 16. bis 30. Jänner finden deshalb die Wochen der Nachhaltigkeit in Feldbach statt. Mit der interaktiven Ausstellung Klimaversum vom 16.-27. Jänner sind Kinder aufgefordert herauszufinden, was jeder persönlich zum Klimaschutz beitragen kann. Feldbach ist „Smart city“, Teil einer Klima- und

Energiemodellregion, Klimabündnisgemeinde, Pilotregion für Radverkehr und im Projekt „e-mobility works“. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Vorträgen in den Wochen der Nachhaltigkeit möchte die Stadtgemeinde Feldbach die Bevölkerung einladen, sich aktiv zu beteiligen.

Die Veranstaltungen und Vorträge im Überblick:

Ausstellung „Klimaversum“:

Die erfolgreiche, interaktive Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas, die 2015 im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der „Ich tu's Initiative für Energiesparen und Klimaschutz“ vom Grazer Kindermuseum erstellt wurde, macht vom 16.-27. Jänner in Feldbach Station. Die Ausstellung richtet sich in erster Linie an Kinder, ist jedoch auch für Erwachsene interessant.

Die Ausstellung vermittelt spielerisch, was Wetter und Klima sind, warum es wärmer wird, wie Tiere und Pflanzen mit extremer Hitze oder Kälte umgehen und wie das eigene Verhalten zum Klimawandel beiträgt. Die Ausstellung ist vom 17.-27. Jänner von 8-13.15 und 14-16 Uhr geöffnet. Am Vormittag sind die Führungen für Schulklassen reserviert. Am 18. und 22. Jänner bleibt die Ausstellung im Zentrum geschlossen.

17. Jänner/Infoveranstaltung „Mehr Wohnqualität und Gesundheit“:

Mag. Dr. Robert Schlacher vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung und Dr. Christian Krotscheck informieren, wie Sie sich in den eigenen vier Wänden richtig wohlfühlen – frei von Schadstoffen, Schimmelpilzen und anderen negativen Einflüssen – sowie über Energie und Umwelt mit anschließendem Austausch und Dialog.

Zentrum, 18.30 Uhr

19. Jänner/Vortrag „Klimafreundlicher Einkauf und nachhaltiger Konsum“:

Christian Salmhofer vom Klimabündnis Kärnten mit Klimaquiz und anschließender Diskussion; Brokkoli aus Ecuador, Biodiesel aus Südamerika und Haifischfilets mit Bauernhofgarantie ... diese und ähnliche Punkte sind Thema beim Vortrag „Klimafreundlicher Einkauf und nachhaltiger Konsum“. Im Zuge der Veranstaltung werden globale Zusammenhänge dargestellt und Tricks der Lebensmittelindustrie aufgedeckt.

Gemeindsaal Gniebing, 19 Uhr

21. Jänner/Familientag:

Familientag bei der Ausstellung Klimaversum mit Workshops für Groß und Klein mit AWW Feldbach, Lokale Energieagentur, Jugendzentrum Spektrum und der Bibliothek Feldbach. Um 10 Uhr Workshop mit Stefan Preininger „Unsere Bekleidung – nicht alles was glitzert ist Gold“; 11 Uhr „FeldbacherInnen präsentieren ihre Lieblingsstücke aus dem Kleiderkasten“, eine Zusammenarbeit der 3a HAS und der Lebenshilfe Feldbach; 13 Uhr Kindertheater mit Elfriede Scharf „Drachenschmaus“; 15 Uhr Erwachsenentheater mit Elfriede Scharf „Die Steirische Kochshow“. Die Frische Kochschule der Landwirtschaftskammer Steiermark kocht mit den Bäuerinnen aus dem Bezirk Südoststeiermark.

Zentrum, 9-16 Uhr

23. Jänner/Filmabend „Kaufen für die Müllhalde – die geplante Obsoleszenz“:

Wilhelm Himmel, Hans Roth, Josef Zotter und Stefan Preininger mit anschließender Diskussion. Bei zahlreichen Produkten ist der Verschleiß vorprogrammiert.

Diese beabsichtigte eingeschränkte Lebensdauer nennt man Obsoleszenz. Diese Dokumentation geht dem Phänomen nach und wirft einen kritischen Blick auf die moderne Wegwerfgesellschaft.

Kino Pfister, 18.30 Uhr

30. Jänner/Vortrag „Photovoltaik und Blackout“:

Was wäre wenn plötzlich der Strom ausfällt? Wenn kein Licht mehr geht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat und keine Tankstelle?

Das tägliche Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig. Im Zuge des Vortrages werden innovative Systeme für einen krisensicheren Haushalt vorgestellt.

Zentrum, 19 Uhr



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTS- UND
EINKAUFSSTADT

Unser Ziel:

Die Stärkung
der regionalen
Wirtschaft.

#WirtschaftFeldbach

Feldbach baut die Zukunft mit guten Verbindungen

Im Beisein von LR Dr. Christian Buchmann nutzten Betriebe sowie private Personen der Stadt Feldbach die Gelegenheit, um sich beim Breitbandsymposium im Zentrum über die „guten Verbindungen der Zukunft“ zu informieren. A1-Experte Herbert Jöbstl gab einen Status Quo über den Breitbandausbau und garantierte eine massive Verbesserung der Mbit/s

für die Bewohner der Stadtgemeinde Feldbach. Flächendeckende Versorgung mit ultraschnellem Internet wird in den nächsten Jahren für die Neue Stadt Feldbach als wachsender Wirtschaftsstandort der entscheidende Wettbewerbsfaktor sein. „Der Breitbandausbau macht den Wirtschaftsstandort Feldbach zukunftsfähig und erhöht die Lebensqualität seiner Bürger“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Mag. Gerald Reischl, Geschäftsführer der ORF Mediaservice GmbH und Leiter des ORF Start-up-Campus, verdeutlichte in seinem Vortrag, dass ein gutes Breitbandnetz Grundvoraussetzung und Wirtschaftsmotor für alle Betriebe ist. Damit haben auch kleine Betriebe eine große Chance. Bgm. Ing. Josef Ober fragte sich schließlich, warum die Stadt mit gebündelter Kraft nicht zum regionalen Amazon werden könnte? Der Visionär glaubt fest daran, dass mehr möglich ist, als heute für möglich gehalten wird. Er berief sich am Ende des Symposiums auf Reischl's Beispiele berühmter Männer, die sich in Zukunftsfragen gehörig geirrt haben, wie etwa der IBM-Vorsitzende Thomas Watson, der 1943 meinte: „Ich denke, dass es einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer gibt.“



(v.l.n.r.): Ing. Achim Konrad, Markus Moser, Herbert Jöbstl, StR Christian Ortauf, Mag. Gerald Reischl, LR Dr. Christian Buchmann, GR Gerhard Ertl, Bgm. Ing. Josef Ober, Ingrid Herbst, HR Dr. Gerd Gratzler, Eva-Maria Baierl und Ing. Markus Halb



„In der Vergangenheit bildeten Straßen, Eisenbahnschienen und der Flugverkehr die Basis für einen erfolgreichen Wirtschaftsraum, heute ist es der Data-highway“, so LR Dr. Christian Buchmann.



Bgm. Ing. Josef Ober hatte in der virtuellen Welt sichtlich Spaß.



Die Infostände von A1 und CCF informierten über technische Gegebenheiten, die Steirische Wirtschaftsförderung SFG über Betriebsförderungen und bei GR DI(FH) Markus Billek wurde ein praktischer Einblick in die Zukunft des Internets mit schneller Verbindung geboten.

GRAWE – Neugestaltung des Kundencenters

Die Grazer Wechselseitige Versicherung hat ihre Büroräumlichkeiten um 90 m² vergrößert sowie 18 neue Kundenparkplätze in der Grazer Straße errichtet. Die Neugestaltung des Kundencenters soll den 30 Mitarbeitern ein noch besseres Kundenservice ermöglichen. Bgm. Ing. Josef Ober bezeichnete den Ausbau als deutliches Bekenntnis zur Belebung der Innenstadt. Der Um- und Ausbau wurde von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet. Landesdirektor Dipl. BW Anton Genseberger zählt die Südoststeiermark zum Kerngebiet der Grazer Wechselseitigen Versicherung. Besonders stolz ist Generaldirektor Dr. Othmar Ederer über diese Verbundenheit zur Region, denn seit 180 Jahren ist die Grazer Wechselseitige Versicherung in der Region mit Kundenberatern direkt vor Ort vertreten.



Bgm. Ing. Josef Ober, GD Dr. Othmar Ederer, RL Manfred Tieber, LD Dipl. BW Anton Genseberger, Fin.Ref. Helmut Buchgraber mit Mitarbeitern und Gästen

Kontakt:

Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Grazer Straße 8, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2793, feldbach@grawe.at

30 Jahre Naturweingut Hutter

Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Anton Schuh gratulierten Winzer Franz J. Hutter zum 30-jährigen Bestehen und zur Neugestaltung des Naturweingutes Hutter. Nahezu 300 Jahre ist es her, dass der Name Hutter in Verbindung mit dem Weinanbau erstmals urkundlich erwähnt wurde. Seit 30 Jahren lenkt der Winzer mit seiner Familie den Betrieb. Dieser hatte die gemischte Landwirtschaft mit Weinbau von seinen Eltern übernommen und auf knapp 10 ha Rebfläche ausgeweitet. Das war Anlass genug, den in die Jahre gekommenen Verkostungs- und Verkaufsbereich neu zu gestalten. Das Ziel, große und helle Räume zu schaf-



Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Anton Schuh überreichten Ingrid und Franz J. Hutter eine Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Feldbach.

fen, in denen gut und gemütlich verkostet und zugleich die schöne Landschaft genossen werden kann, wurde von heimischen Künstlern geplant und von regionalen Handwerkern, über-

wiegend aus Feldbach, in hochwertiger Qualität, umgesetzt. Zum Einsatz kamen bodenständige und natürliche Materialien wie heimisches Holz, Naturstein, Stahl und Glas.

Kontakt:

Naturweingut Hutter, Reiting 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4422
franz@hutter-wein.at

NEUROTH
Besser hören · Besser leben

„G´SCHEIT G´SUND“

Am 21. November stand Feldbach ganz im Zeichen der Gesundheit.

Denn unter dem Motto „G´scheit G´sund“ lud die Firma NEUROTH gemeinsam mit Optik Billek und dem Hilfswerk zur „Gesundheitsstraße“ mit Seh- und Hörtest sowie Blutdruckmessung ein. Rund 70 Gäste lauschten den interessanten Vorträgen von HNO-Facharzt Doz. Dr. Wolfgang Luxenberger und Medizintechniker Helmut Kasper. Die ansässige HNO-Fachärztin Dr. Karin Rainer und Bgm. Ing. Josef Ober komplettierten die Gästeliste und sorgten für einen rundum gelungenen Abend.



(v.l.n.r.): Doz. Dr. Wolfgang Luxenberger, Romana Glauninger, Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Karin Rainer und Helmut Kasper

Modehaus Roth – Österreichs Nummer 1 beim Service

In einer kürzlich durchgeführten Studie der ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien in Kooperation mit News wurden in heimischen Modehäusern und Modeketten Ambiente, Beratung und Service durch Mysteryshopper bewertet. Das Modehaus Roth, mit 15 Niederlassungen in der Südost-, Ost- und Südsteiermark, wurde in der Kategorie „Service“ zum österreichweiten Testsieger ernannt. In der Wertung über alle Kategorien konnte das Modehaus Roth als Testsieger der steirischen Modehäuser überzeugen. Das Modeunternehmen ist Trendsetter für modebegeisterte Damen und Herren und beschäftigt rund 168 Mitarbeiter, davon 16 Lehrlinge.



Katrin Roth und Ehemann Rainer Rauch präsentieren stolz die Testsiegerurkunde.

Kontakt:

Roth Modehaus Ges.m.b.H.
Bürgergasse 8, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/5126
www.moderoth.at

Technik Ertl Hausmesse war sehr erfolgreich

Der Feldbacher Technikspezialist Gerhard Ertl – ein seit 1978 bestehender und auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Meisterbetrieb – konnte sich bei seiner Hausmesse über viele Besucher und sehr gute Geschäftsabschlüsse freuen. Technik Ertl ist JURA Office Partner und bietet damit sowohl für den Privat- als auch für den Officebereich fachmännische Beratung und professionellen Kundendienst.



Auch Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf ließen sich die herrlichen Kaffeeaktionen aus den hochwertigen Schweizer JURA Kaffeevollautomaten nicht entgehen.

Kontakt:

Technik Ertl, Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/30500, office@ertl-feldbach.at

Tag der offenen Tür bei Kelly in Feldbach

Kelly – der heimische Knabbergebäck-Experte – öffnete zum ersten Mal die Türen der bekannten Soletti Salzstangen-Produktion in Feldbach. Den Mitarbeitern wurde somit erstmals die Möglichkeit gegeben, ihren Familien und Angehörigen den Arbeitsplatz und die Produktion im Live-Betrieb zu zeigen. Geschäftsführer CEO Mag. Dr. Wolfgang Hötschl erklärte: „Beim Tag der offenen Tür sollen die Mitarbeiter im Vordergrund stehen und ihr Können zeigen, und für uns ist es ein schöner Anlass, um ihnen danke zu sagen.“ Das Soletti-Werk ist mit 135 Mitarbeitern ein sicherer und konstanter Arbeitgeber in der Region. Die durchschnittliche Dienstzeit der Mitarbeiter beträgt 17 Jahre. Diese Kontinuität, das Know How und die Mitarbeiterkompetenz wurde auch belohnt: Die Intersnack Gruppe hat den Standort Feldbach zum Research & Development Zentrum für gebackene Snacks für ganz Europa ernannt. Rund 11.000 Tonnen Salzstangen, Cracker und Mischungen aus österreichischen Rohstoffen werden jährlich produziert und tragen alle das AMA-Gütesiegel.



(v.l.n.r.): BH HR Dr. Alexander Majcan, AK-Außenstellenleiter Harald Bachmaier, Bgm. Ing. Josef Ober, Werksleiterin Elisabeth Janzer, LR Dr. Christian Buchmann, CEO Mag. Dr. Wolfgang Hötschl und AK-Präsident Josef Pessler

Täglich gehen rund 50 Millionen Salzstangen durch die Backstraße in Feldbach. CEO Mag. Dr. Wolfgang Hötschl und Werksleiterin Elisabeth Janzer freuten sich besonders über den Besuch von Kelly-Gründer Herbert Rast mit Gattin, der es sich nicht nehmen ließ, mit seinen 84 Jahren die Pro-

duktion zu besichtigen, um Elisabeth Janzer zum großartigen Erfolg zu gratulieren.

Kontakt:

Kelly GmbH, Oedter Str. 8, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2914-0, office@kellys.at

Auszeichnung für Elektro Ramert

Das Wirtschaftsblatt „Die Presse“ und der KSV1870 verliehen Elektro Ramert die Auszeichnung „2. Platz Austria's Leading Companies 2016 Steiermark“. Somit wurde das Feldbacher Unternehmen zum zweitbesten Kleinunternehmen in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe in der Steiermark“ gewählt. Bereits 2011 erhielt das Unternehmen die Auszeichnung „Bester Kleinbetrieb Österreichs“. „Unser Dank gebührt unseren geschätzten Kunden und unseren wertvollen Mitarbeitern“, so Geschäftsführer DI Heinz Ramert. Das mehr als

110 Jahre alte Familienunternehmen in mittlerweile fünfter Generation, hat sich immer wieder neu erfunden und weiterentwickelt. Mittlerweile ist es in neun Ländern Südosteuropas tätig und beschäftigt 36 Mitarbeiter in den Bereichen Elektrohandel und Elektroinstallation.

Kontakt:

elektro ramert GmbH
Hauptplatz 21, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/24000
office@elektro-ramert.at



(v.l.n.r.): Günther, Brigitte und DI Heinz Ramert

Road-Show der Jungen Wirtschaft

Im Zuge der Veranstaltungsreihe „Roadshow“ organisierte die Junge Wirtschaft Steiermark den Impulsvortrag „Schlagfertigkeit in der täglichen Kommunikation“ bei TL Automobile Trummer in Gniebing. Der Kommunikationstrainer Elmar G. Arneitz erklärte unterhaltsam, wie mit einfachsten Techniken „Dumme-Sprüche-Klopfer“ in die Ecke gestellt oder Angriffe unter der Gürtellinie in Luft aufgelöst werden können. Während der Veranstaltung wurde den Gästen der neue Audi Q2 von Gastgeber Walter Kleinschuster präsentiert. Auch wurde der JW-Charitykalender 2017 der Wirtschaftskammer-Regionalstelle, der 12 Unternehmer der Südoststeiermark und

deren Firma vorstellt, gezeigt. Der Kalender ist in der WKÖ-Regionalstelle in Feldbach zu einem Preis von € 15,- erwerbbar. Er enthält Gut-

scheine der 12 Unternehmen im Wert von rund € 500,-. Der Reinerlös des Kalenderverkaufs kommt einem karitativen Zweck zugute.



Vzbgm. Anton Schuh mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

15 Jahre Susanne Weidingers Schönheits- und Fußpflegeinstitut

Im November 2001 eröffnete Susanne Weidinger das Institut mit einer Mitarbeiterin in der Ungarstraße 9 und übersiedelte mit 2 Mitarbeiterinnen im Dezember 2009 an den jetzigen Standort Hauptplatz 19. Während des 15-jährigen Bestehens des Unternehmens hat Susanne Weidinger einige Lehrlinge ausgebildet und bietet ihren Mitarbeiterinnen laufend die Möglichkeit, Fortbildungsseminare und Messen zu besuchen, um ständig auf dem neuesten Stand und bestens ausgebildet zu sein. „Das Institut für Schönheits- und Fußpflege bietet sämtliche Kosmetikbehandlungen für Gesicht und Körper sowie Behandlungen für Füße und Hände an. Die Kunden werden in ruhigen und zentral gelegenen Räumlichkeiten, exklusiv in Feldbach, mit hochwertigen Produkten der Marke Maria Galland Paris behandelt“, so Susanne Weidinger.



Susanne Weidinger nahm gemeinsam mit Ehemann Gerald die Feldbacher Ehrenurkunde zum 15-jährigen Jubiläum von Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst stolz entgegen.

Kontakt: Susanne Weidinger Institut für Schönheits- und Fußpflege, Hauptplatz 19, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8159, susanne.weidinger@gmx.at

Gold für Vulcano

Kurz nach der Goldmedaille beim Schinkenfest im kroatischen Tinjan gewinnt die Vulcano Schinkenmanufaktur nun auch den wichtigsten Innovationspreis Österreichs im Fleisch- und Wurstwarenereich. Mit dem „Vulcano Crisps Rohschinken“ brachten die Schinkenpioniere aus Auersbach 2016 einen modernen Snackartikel auf den Markt und holten damit Gold in der Kategorie „Selbstbedienung“ beim „PRODUKT Champion“. Insgesamt gab es ein besonders starkes regionales Zeichen aus der Südoststeiermark bei der Verleihung des Preises im Zuge des AMA Forums im Austria Center Wien. In der Kategorie „Geflügel“ holte die Firma Herbert Lugitsch u. Söhne ebenfalls Gold für ihr

„Steirerhuhn Bio Bratwürstel“. Weitere Medaillen gingen an die Firmen Titz (2x) und Nestei. Unsere Region steht somit nicht nur für besonders hohe Qualität, sondern liegt mit ihren hochwertigen und innovativen Produkten auch voll im Trend. Die prämierten Crisps sind im Shop bei Vulcano Ursprung sowie auf unseren Schinkenplatten für zu Hause erhältlich!

Kontakt:

Vulcano Schinkenmanufaktur GmbH & Co KG
Auersbach 26, 8330 Feldbach
Tel.: 03114/2151
mail@vulcano.at
www.vulcano.at



Keramik Manufaktur der Lebenshilfe

NEU!

Da die Arbeit mit dem Werkstoff Ton sehr vielfältig ist, und das Platzangebot in der Gleichenberger Straße den Herausforderungen der Arbeit nicht mehr gerecht wurde, hat die Lebenshilfe Feldbach mit dem ehemaligen „Gasthaus zur Post“ passende Räumlichkeiten gefunden. In der Bürgergasse 48 im Erdgeschoß – angelehnt an das Konzept der gläsernen Manufakturen – wird man zukünftig sehen können, wie aus einem Klumpen Ton individuelle Keramikwerkstücke entstehen.



Im 1. Obergeschoß werden Trainingsbüros und ein Seminarraum und darüber barrierefreier Wohnraum für vollzeitbetreutes Wohnen geschaffen.

Gold für Musikproduzent Christian Maier

Christian Maier erhielt die Goldene Schallplatte für die Studioarbeit und das Arrangement zur CD „Mit dir“ von Monika Martin. Christian Maier ist international in der Musikbranche tätig. Er produzierte Titel für Stars wie Oliver Haidt, Die Paldauer, Waterloo, Steirerbluat, White Stars, Christa Fartek, Marc Pircher, Jazz Gitti u.a..

Sein bisher größter Erfolg war die Produktion des Albums mit dem Titel „Amoi segn ma uns wida“ von Adreas Gabalier, für die er die Doppelplatin erhielt.

Vor einigen Jahren wurde Christian Maier von der ehemaligen Gemeinde Mühldorf für seine kulturellen und musikalischen Leistungen eine Ehrenauszeichnung verliehen.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte Christian Maier und überbrachte die Glückwünsche der Stadt Feldbach.

Hochprozentiger Adventabend

Alle Jahre wieder um die Nikolauszeit lädt die Brau- und Whiskymanufaktur Lava Bräu zum Adventabend. Er ist für Roman und Günter Schmidt eine willkommene Gelegenheit, die alljährlichen Produktinnovationen zu präsentieren. Die jüngsten Kinder der „Whisky-Brauerei“ sind ein im Rumfass gereifter Single Malt und Lava Bräus erster Bierbrand, der in Eiche

gereift wurde. Sein bezeichnender Name „BBB“ steht für „Bier Brand Barrique“. Das Rumfass wurde übrigens, darauf legt man bei Lava Bräu Wert, mit geringstem ökologischem Fußabdruck aus der Karibik nach Europa geschippert, fair trade sozusagen, mit dem Segelschiff von Tres Hombres. Einer der drei Freunde, Andreas Lackner, hat Stradener Wurzeln.



Starkoch Johann Reisinger kreierte ein exklusives Whisky-Dessert als kulinarisches Highlight des Abends.



Als Ehrengäste konnten die „Lava Boys“ unter anderem Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Manfred Reisenhofer, OtBgm. Helmut Buchgraber und LAbg. Franz Fartek begrüßen.

Kontakt:

Lava Bräu Braumanufaktur
Auersbach 130
8330 Feldbach
03152/8575-201
office@lavabraeu.at
www.lavabraeu.at

Öffnungszeiten Brauerei-Shop:

Mo-Fr 9-17 Uhr

Brauerei-Führungen:

nach telefonischer Vereinbarung

Marc Berndorfer ist Vizestaatsmeister

Die Feldbacher Firma Karl Puchleitner Bau GmbH ist stets bemüht, jungen Menschen eine Facharbeiterausbildung und in weiterer Folge einen sicheren Arbeitsplatz in der Region zu ermöglichen. Zur großen Freude von BM Ing. Karl Puchleitner konnte Marc Berndorfer, nach seinem Sieg bei den Landeslehrlingsmeisterschaften 2015 und dem Bundessieg der Jungmaurer 2015, bei den SkillsAustria in Salzburg, den Österreichischen Staatsmeister-

schaften der Berufe den hervorragenden 2. Platz belegen. Somit qualifizierte er sich auch für die Europameisterschaften „Eurosills 2018“ in Budapest. Insgesamt kamen 240 junge Fachkräfte nach Salzburg, um bei dem dreitägigen Wettbewerb ihr Wissen und Können vor über 32.000 Besuchern unter Beweis zu stellen. Lehrlinge der Firma Puchleitner konnten auch heuer bei den Landeslehrlingsmeisterschaften überzeugen und belegten den 3. und 5. Platz.



Marc Berndorfer erzielte den großartigen 2. Platz bei den SkillsAustria.

Kontakt: Karl Puchleitner Bau GmbH, Mühlendorf 176, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2570, office@puchleitner-bau.at

Bestattung Radaschitz GmbH

NEU!

Am 31. Oktober lud Geschäftsführer Hannes Radaschitz zur Eröffnung des neuen Büros in der Pfarrgasse ein. Das Team der Bestattung Radaschitz ist überzeugt davon, dass sich die Bestattungskultur im Umbruch befindet. Deshalb konnte man sich vor Ort über die unterschiedlichen Bestattungsarten wie Erd-, Wasser- oder Feuerbestattung informieren. Die Nähe des Büros zum Pfarramt wird als besonders große Erleichterung und Entlastung für Angehörige empfunden. Zudem sind die Mitarbeiter der Bestattung Radaschitz 24 Stunden erreichbar.

Kontakt:

Bestattung Radaschitz, Pfarrgasse 1,
8330 Feldbach, Tel.: 03153/20090,
bestattung@radaschitz.at



Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Hans Radaschitz, Geschäftsführer Hannes Radaschitz und Bgm. Ing. Josef Ober mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Ferder eröffnete neues Schuhhaus in der Bürgergasse in Feldbach

NEU!

„Ich bin wirklich sehr stolz, dass „Les Ferder jetzt auch in Feldbach gibt“, mit diesen Worten hieß Bgm. Ing. Josef Ober das neue Schuhhaus Ferder bei der offiziellen Eröffnung am 2. Dezember willkommen. Viele Gäste, darunter namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft, sind der Einladung von Familie Ferder aus Riegersburg gefolgt und nahmen die neue Filiale in der Bürgergasse mit Brötchen, Wein und Live-Musik in Augenschein.

Auf 180 m² verteilt, findet man trendige Schuhe für Damen und Herren in gewohnter Ferder-Manier, wobei die großen Verkaufsräume mit einem besonders modernen Design überraschten. Andreas Stern ist es hier gelungen, eine Pop-Up-Installation in seinem unverwechselbaren Stil zu gestalten. „Feldbach ist eine wirt-

schaftlich aufstrebende Stadt und besonders die Bürgergasse entwickelt sich momentan zu einer echten Modestraße“, freuen sich Monika und Josef Ferder über den neuen Standort.

Kontakt: Ferder Schuhe, Bürgerg. 6,
8330 Feldbach, Tel.: 03152/24982,
schuhe@ferder.at, www.ferder.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober, Monika und Josef Ferder samt Team sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft

Ehrung für Feldbacher Stars of Styria

Die bereits 10. Ehrung der südoststeirischen TOP-Lehrlinge, ihrer Ausbilder sowie der Absolventen einer Meister- bzw. Befähigungsprüfung fand im Oktober im Autohaus Uitz statt. „Lehrlinge und ihre Ausbildungsbetriebe bilden einen wesentlichen Grundstein für die Zukunft einer schlagkräftigen Region. Im Jahr 2015 wurden 48 Meister- und Befähigungsprüfungen absolviert, 45 Lehrlinge haben eine Lehre im Bezirk Südoststeiermark mit ausgezeichnetem Erfolg

abgeschlossen“, so WKO Präsident Ing. Josef Herk. Bei der Veranstaltung wurden die besten Absolventen gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben als „Stars of Styria“ geehrt. WKO Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und Stellvertreter Mag. Josef Sommer, Regionalstellenleiter Thomas Heuberger und Bgm. Ing. Josef Ober waren sehr stolz, die Star-Trophäen als Symbol der Wertschätzung an die Absolventen der LAP und der Meister- oder Befähigungsprüfung zu überreichen.

Folgende Lehrlinge aus der Stadtgemeinde Feldbach haben die LAP mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert: Andrea Ehrenhöfer, Florian Promitzer, Janine Rümelin, Nadja Schimek, Oliver Beyer, Philipp Gölles und Thomas Zotter. Maximilian Ernst Lugitsch, Patrick Macher und Daniel Ziehenberger haben die Meister- oder Befähigungsprüfung positiv absolviert.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den erfolgreichen „Stars of Styria“

Gütesiegel „Soziales Unternehmen“ für Chamäleon

Nachdem Chamäleon bereits 2009 und 2013 von der Qualität seines Unternehmens überzeugen konnte, wurde der sozialökonomische Betrieb im November 2016 gemeinsam mit neun anderen österreichischen Unternehmen in Anwesenheit von Sozialminister Alois Stöger und AMS-Chef Johannes Kopf erneut das Gütesiegel für „Soziale Unternehmen“ überreicht. Das Gütesiegel ist auf drei Jahre befristet und mit dieser Zertifizierung werden umfassendes Qualitätsmanagement und klar definierte soziale, organisatorische und wirtschaftliche Standards gewährleistet.



Obfrau Anna Fink und Geschäftsführer Alois Suppan nehmen die Auszeichnung sowie eine Anerkennungstrophäe entgegen.

10 Jahre-Jubiläum A1 Shop Feldbach

Im November 2006 eröffnete Gernot Schuhmacher mit zwei weiteren Mitarbeitern den kleinen A1 Shop in der Ungarstraße. 2012 übersiedelte das Team zum heutigen Standort und erweiterte auf 10 Mitarbeiter. Somit zählt der A1 Shop zu den größten in der Steiermark.

Der A1 Shop in Feldbach ist Ansprechpartner, wenn es um Fragen rund ums Telefonieren, Internet oder mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablets und Co geht. Gernot Schuhmacher erklärt: „Es ist uns wichtig, dass unsere Kunden in einer angenehmen Atmosphäre von unserem erfahrenen Team beraten werden. Unsere Stärke ist es, auf die Kundenwünsche einzugehen und individuelle Vorschläge zu unterbreiten.“



Zum Jubiläum gratulierten Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst von der Wirtschaftsservicestelle der Stadt Feldbach.

Kontakt:

A1 Shop Feldbach S.mobile GmbH, Ungarstraße 8, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/67361, a1shop.feldbach@a1.net

BAUKULTUR

von Architekt DI Thomas Baumgartner

Vom Glück und der Architektur ... und wie wir etwas davon haben können.

„Der Satz von Arthur Schopenhauer ‚Glück ist das Fehlen von Unglück‘ kann uns dabei helfen, vom Kuchen des Glücks häufiger und in unterschiedlichen Lebenslagen etwas mehr abzubekommen, indem wir öfter das Vorhandene betrachten und lernen, dieses auch wertzuschätzen. Ich möchte diese Herangehensweise hier auf einen anderen Lebensbereich anwenden, in diesem Fall die Architektur, und folgenden Satz daraus ableiten: „Schönheit ist das Fehlen von Unschönem“. Versuchen Sie, eine fiktive Reise durch unsere Landschaft zu machen, ohne sich dabei von Bauwerken und Gebäuden ablenken zu lassen, die versuchen, Ihre ganze Aufmerksamkeit ausschließlich auf sich zu lenken. Lassen Sie sich nicht ablenken von den grellen Farben der Warenhäuser, den kirchturmhohen Werbepylonen,

den Pilzhäusern, die aus Steinhügeln wachsen, und allem, was sonst noch versucht, Ihre Aufmerksamkeit mit allen Mitteln auf sich alleine zu lenken, um ja nicht übersehen zu werden. Sie werden feststellen, es ist ein Zuviel, was das Schöne für uns unsichtbar macht. Wenn es Ihnen gelingt, möglichst viel von all dem auszublenden, werden Sie erkennen, wie viel Schönes plötzlich entsteht, wo Sie es nicht vermutet haben, wie viel Schönheit sich plötzlich durch das Nichtvorhandensein von Unschönem ausbreitet. Schönheit sagt man ja, komme von innen, das hat schon etwas für sich. Das Schöne drängt sich nicht auf, es nimmt Rücksicht auf seine vorgefundene Umgebung, tritt in einen Dialog mit ihr und geht auf diese ein. Das Schöne geht auch achtsam mit seinem Gegenüber um und seine Qualität be-

steht nicht im Hervorheben, sondern im Miteinander. Unschönes hingegen kann nur durch Auffälligkeit auf sich aufmerksam machen, etwas Anderes steht ihm nicht zur Verfügung, weder Harmonie noch Erhabenheit und auch sonst keine Qualität, die unser Auge gerne auf ihm ruhen lassen würde. Es ist einzig und allein auf sein Hervorstechen aus der Umgebung angewiesen. In der Architektur ist es genauso, je mehr Qualität und innere Schönheit ein Gebäude hat, desto weniger muss es bildstark auf sich aufmerksam machen, es tritt sanft mit seiner Umgebung in einen Dialog, geht auf diese ein, ganz gleich, ob es der Naturraum oder ein gebautes Ensemble ist. Es schafft in diesem Miteinander etwas ganz Besonderes und Wichtiges, aber leider oft Vergessenes für unser Wohlbefinden: Atmosphäre.“

FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel:

Bildung für ein erfülltes Leben

#BildungFeldbach

Erster Männerabend zum Thema „Darf Mann spielen?“

In einer Runde von Männern unterschiedlichen Alters war ich gespannt, was ich zum Thema „Darf Mann spielen?“ heute hören würde. Unser Vortragender Franz Klemens führte uns recht zwanglos zurück in unsere Kindheit. Bemerkenswert war dabei, wie viele Lieblingsspiele aus meiner Kindheit auch heute noch Spiele sind, die ich gerne spiele bzw. die ich gerne an meine Kinder, Enkel und andere weitergebe. Wichtig ist das Beispiel im Alltag, dass „Mann“ auch noch verspielt, verrückt, überschwänglich, begeistert und kindlich ist und sein darf. Abschließend möchte ich sagen, dass solche themenbezogene Männerabende wichtig sind, um sein eigenes Mannsein mit Männern leben und reflektieren zu können.

Danke den Veranstaltern, dem Vortragenden und allen teilnehmenden Männern.“

Josef Fink

Eltern-Kind-Bildung

Modul 6, 29.10.2016

„Meiner Familie und mir ist Musik sehr wichtig. Egal ob im Alltag, beim Sport oder als Inspiration. Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft. Unsere Tochter empfindet das genauso und lebt es auch. Gemeinsames Singen und Tanzen und auch Musizieren macht einfach Spaß und es lebt sich unbeschwerter. Darum fanden wir den Vortrag von Dr. Emmerich Frühwirt besonders interessant und auch aufschlussreich. Er zeigte uns, was durch Musik alles möglich sein kann. Auch das gemeinsame Kochen, besonders aus dem Grund, weil uns regionales und gesundes Essen sehr wichtig ist, hat uns ebenso gut gefallen und auch gut geschmeckt. Das entspannte Eintauchen in die Klangmassage war eine völlig neue Erfahrung für uns und wir sind froh, auch das kennengelernt zu haben. Bei den Modulen der Eltern-Kind-Bildung kann man immer wieder etwas Neues dazulernen, sich mit anderen Familien austauschen und relaxt den Vorträ-



Fam. Schober

gen lauschen, während die Kinder von einem echt tollem Team in schönen Räumlichkeiten betreut werden. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken, bei den Mädels, die so herzlich auf unsere Kinder aufpassten. Auch ein großes Danke an die Organisatorin Ursula Krotscheck und ihrem Mann, der sie an diesem Tag würdevoll vertreten hat sowie an die Stadt Feldbach, dass diese Veranstaltungen kostenlos für uns möglich sind.“



Teilnehmer des ersten Männerabends im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung

Demnächst:

Umgang mit Sterben und Tod

Im Rahmen der Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen besuchte das Team des Auersbacher Kindergartens die Fortbildung „Umgang mit Sterben und Tod“ mit Mag. Verena Ladinek-Fend in der Servicestelle Gniebing. In diesem aufschlussreichen und einfühlsamen Vortrag wurde auf verschiedene Entwicklungsstufen der Kinder und deren Umgang mit Tod und Trauer eingegangen. Dieser Abend war sehr informativ und für unsere Arbeit besonders hilfreich.“

Sieglinde und Lydia



Modul 5 – Zeit des Ich und Du – 3. Lebensjahr

Samstag, 14.01.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: „Trotzphase ... trotzdem?!“, Dr. Brigitte Janitschek
10.40-11.30: „Sexualität“, Dr. Brigitte Janitschek
13.30-14.20: „Wenn sich zwei streiten ... – vermitteln in der Familie“, Dr. Renate Heine-Mernik
14.40-15.30: „Spielen einmal anders – Kinder zwischen Langeweile und Freizeitstress“, VIIVID, Mag. Doris Lepolt

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr

Samstag, 21.01.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: „Fördern – fordern – überfordern?“, Dipl. Päd. Margit Rauch
10.40-11.30: „Grenzen setzen, aber wie?“, Dipl. Päd. Margit Rauch
13.30-14.20: „Osteopathische Behandlung“ von Kleinkindern im Alter von

4-5 Jahren. Spezielle Indikationen, Alexander Arnold
14.40-15.30: „Mit der Natur wachsen“, Ursula Krotscheck

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt

Samstag, 04.02.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: „Schwangerschaft und Geburt“, Ingrid Schröttner
10.40-11.30: „Stillzeit“, Ingrid Schröttner
13.30-14.20: „G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit“, Judith Karner
14.40-15.30: „Kinder brauchen starke Eltern“, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

Schriftliche Anmeldungen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich unter luttenberger@feldbach.gv.at, krotscheck@feldbach.gv.at oder online auf www.feldbach.gv.at.

Nähere Informationen: Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115

Vortrag mit Dr. Herbert Renz-Polster

Im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung hielt Dr. Herbert Renz-Polster einen Vortrag im Zentrum in Feldbach über „Die Kindheit ist unantastbar – Kinder fördern, aber wie?“. Der deutsche Kinderarzt und Wissenschaftler fesselte seine Zuhörer als „Anwalt des Kindseindürfens“ mit dem Rätsel um die richtige Erziehung von Kindern. Der Referent geht davon aus, dass Kinder für ihren Entwicklungsweg die nötigen Stärken schon mitbringen: „Sie wollen sich die Welt aneignen, und sie wollen sich bewähren – von Anfang an. Dafür brauchen sie den Rückhalt funktionierender Beziehungen. Und sie brauchen eine Kindheit, die diesen Namen auch verdient.“ In seinen Büchern „Kinder verstehen.

Born to be wild“ oder „Die Kindheit ist unantastbar. Warum Eltern ihr Recht auf Erziehung zurückfordern müssen.“ setzt er sich unter anderem

dafür ein, dass Kinder Kinder sein dürfen und nicht zum Versuchskaninchen jeweils aktueller pädagogischer Moden werden.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Helmut Buchgraber, OtBgm. Manfred Promitzer, Dr. Herbert Renz-Poster, GR Rosemarie Puchleitner, OtBgm. Karl Kaufmann und StR Franz Halbedl

Volksschule II – Alle Jahre wieder

Nicht Alter oder Größe entscheiden darüber, ob man anderen helfen kann, sondern nur der Wille zur Hilfsbereitschaft. Das wissen auch die Schüler der Volksschule II Feldbach und unterstützen daher seit vielen Jahren das Projekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ des Round Table Club Feldbach. Auch heuer dürfen sich wieder viele notleidende Kinder in Rumänien und Bulgarien über die bunten und liebevoll befüllten Weihnachtspäckchen aus Feldbach freuen.



Dir, Helmut Kos ist auf das großartige soziale Engagement seiner Schüler stolz und wünscht allen Kindern auf der Welt eine friedliche Weihnachtszeit!

Einfach lebendig



Den einen oder anderen Jauchzer und Jodler wird man nun wohl öfter in den Gängen oder im Pausenhof der VS II hören.

Volksgut einfach lebendig halten, das stand für einige Klassen der Volksschule II auf dem Stundenplan. Unter fachkundiger Anweisung und Anregung tanzten unsere Kinder alte Tänze oder sangen schon fast vergessene Lieder. Bei dieser Aktion der Volkskultur Steiermark kommen Musiker in die Schule und machen für Kinder und Pädagogen steirische Traditionen erlebbar. Sie stellen ihre Musikinstrumente vor und erarbeiten einfache Lieder, Tänze, Sing- und Klatschspiele. So werden Impulse zur zeitgemäßen Vermittlung kultureller Schätze gegeben.



Gerald Koller

Gerald Koller hat 25 Jahre seines Arbeitslebens als Fachberater, Referent und Autor im Brückenbereich zwischen Kommunikation, Gesellschaft und Gesundheit verbracht – und dabei Landkarten für die Beziehungsbildung in Schulen, Betrieben, Gemeinden und Regionen entwickelt – wie auch für die präventive Arbeit mit Jugendlichen, die europaweit Anwendung finden.

Für seine Entwicklungsarbeit wurde Gerald Koller von Ashoka, der weltgrößten Organisation für social change, zum Ashoka fellow berufen.



NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes Leben

beziehung = bildung

Beziehungen bilden
Wege begleiten
Potentiale entfalten

Referent: Gerald Koller

Donnerstag,
26. Jänner 2017, 19 Uhr
ZENTRUM Feldbach

Eintritt frei

Information: 03152/2202-310 oder
meyer@feldbach.gv.at
www.feldbach.gv.at

„Schule der Zukunft“ macht große Fortschritte

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach hat in der Sitzung am 02.10.2015 den einstimmigen Beschluss gefasst, ein Konzept für die Feldbacher Pflichtschulen bis zum Jahr 2020 umzusetzen. Weiters, die Schulen am Standort Ringstraße zu konzentrieren und diesen verkehrsfrei zu gestalten.

Daraufhin folgten acht Bildungsveranstaltungen und sieben Bildungskino-Termine und das **Bildungs-Symposium** am 8. und 9. September 2016. Bei diesem wurde der einstimmige Beschluss einer Vision „SCHULE FÜR ALLE; EIN LEBENDIGER LERN-, INSPIRATIONS- UND GESTALTUNGSRAUM FÜR EINE FRIEDVOLLE UND NACHHALTIGE WELT“ und ein Beschluss für eine neue LERNKULTUR getroffen.

Aufgrund des Ergebnisses des Bildungs-Symposiums hat das Land Steiermark die Machbarkeitsstudie für die bauliche Umsetzung des Schulcampus am Standort Ringstraße beauftragt, welche bereits ein positives Ergebnis erbracht hat. Weiters beauftragte die Präsidentin des Landesschulrates, Frau Dipl.-Päd. Elisabeth Meixner, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz für die pädagogische Begleitung zur Erarbeitung und Umsetzung der neuen Lernkultur an den Feldbacher Pflichtschulen.

Nunmehr ist die Entscheidung gefallen, bereits ab dem Schuljahr 2017/18 erste Modellklassen in den Volksschulen und Neuen Mittelschulen anzubieten. Ein motiviertes Lehrerteam der Volksschulen, Neuen Mittelschulen und des BORG setzen unter

Begleitung der KPH Graz und Einbindung der Eltern die neue Lernkultur und die neue Schulkultur um. Für die Modellklassen wird ein provisorischer Cluster eingerichtet.

Am 18. Jänner 2017 findet ein Workshop im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses zur Erarbeitung und Festlegung der Strukturelemente der neuen Lernkultur im Zentrum statt. Danach werden die ersten Ausbildungsmodule der KPH Graz von März bis Mai 2017 stattfinden. Motivierte, freiwillige Pädagoginnen und Pädagogen haben dort die Möglichkeit, Ausbildungen zur neuen Lernkultur zu machen.

Die nächsten Planungsschritte, wie zum Beispiel die Baukörperuntersuchung, werden von der Stadtgemeinde Feldbach beauftragt.

Vision: Schule für Alle, Ein lebendiger Lern-, Inspirations- und Gestaltungsraum für eine friedvolle und nachhaltige Welt

Bildungsmodell Neue Stadt Feldbach

2016: DAS JAHR DER BILDUNG! begleitender Prozess bis 2020	Basis: Bildung für ein erfülltes Leben 2016-2020 Den Wert von Bildung allen Bevölkerungs- und Berufsgruppen bewusst machen	Phase 1	Das Ziel: Bildung für ein erfülltes Leben
bis Herbst 2016	Gesamt-Bildungskonzept Auf Basis neuer Lern- und Bildungsansätze	Phase 2 Neue Lernkultur	
		Schulkultur	
bis Ende 2016	Raumkonzept für die Pflichtschulen Der dritte Pädagoge - inspirierende Lernräume	Phase 3 Raumkultur	
2017 bis 2020	Bauliche Umsetzung der Schule der Zukunft Auf Basis des erarbeiteten Bildungsmodells	Phase 4	
	Weitere Maßnahmen: Eltern-Kind-Bildung, Kindergarten, Jugendarbeit, Wirtschaft		

NMS & SMS – Die lange Nacht des Lesens

Da der heurige Schwerpunkt im Deutschunterricht „Lesen“ ist, erlebten die 21 Schüler der 1c Klasse der NMS & SMS Feldbach, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Evelyn Kaufmann und Michaela Trummer eine lustige und interessante Lesenacht. Bepackt mit Schlafsack, Taschenlampe, Kuscheltier und natürlich einem Buch kamen die Schüler um 18 Uhr aufgeregt in die Schule. Durch die großartige Unterstützung der Eltern gab es ein Abendessen mit vielen leckeren Sachen und schon, passend für die Adventzeit, Lebkuchen und Vanillekipferln. Natürlich durften zwischendurch auch Bewegung und Entspannung nicht fehlen, und so wurden viele lustige Spiele gespielt.



Zu später Stunde lasen die Schüler mit Taschenlampe weiter, bis sie müde wurden und einschliefen.

Beim Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte wurden die Kinder dahingehend zum Nachdenken angeregt, dass

man die schönsten und wichtigsten Geschenke wie Liebe und Zeit, nicht kaufen kann.

Fulminanter Sieg der PTS Feldbach

Am 29. November veranstaltete die Bauakademie Steiermark zum vierten Mal das landesweite Baulehr-

lingscasting. Am Standort Übelbach nahmen 95 interessierte Jugendliche aus den Polytechnischen Schulen der

Steiermark daran teil. Dieses Casting bot den Jugendlichen die einmalige Chance, sich der Bauwirtschaft (Schalungsbauer, Maurer, Tiefbauer ...) zu präsentieren, um eine Lehrstelle zu ergattern. Die Polytechnische Schule Feldbach schickte unter der Vorbereitung von Dipl. Päd. Christian Narnhofer sowie BL Johann Zenz 16 begeisterte Jungmaurer zum Wettbewerb. Auf dem Programm für die Lehrplatzanwärter standen verschiedene Tests, um ihre Fähigkeiten in Sachen Sportmotorik, Allgemeinbildung, Mathematik, Deutsch und Mauern unter Beweis zu stellen. Die Burschen der PTS Feldbach erreichten dabei einen historischen Erfolg! Die mehrwöchige Vorbereitung hat sich mehr als gelohnt, da die Platzierungen eins bis neun allesamt an die Polytechnische Schule Feldbach gingen. Nun beginnt das „Netzwerken“ der regionalen bzw. steirischen Firmen um die besten Jugendlichen dieser Veranstaltung.



Die TOP 9 des Baulehrlingscastings: 1. Clemens Legenstein, 2. Pascal Loipersböck, 3. Jakob Kosmatsch, 4. Kevin Konrad, 5. Oliver Lechner, 6. Christoph Schwarz, 7. David Wagner, 8. Oliver Praßl, 9. Rene Maier, alle PTS Feldbach

Schulen öffnen ihre Türen

**Polytechnische Schule
Feldbach
Schul- und
Berufsinformationstag
14.01.2017, 8-12 Uhr**

Kontakt: Polytechnische Schule
Feldbach, Mozartweg 2, 8330 Feld-
bach, Tel.: 03152/2093
direktion@poly-feldbach.at

**Neue Mittelschule II
Feldbach**

**17.01.2017, 8-11.30 Uhr
19 Uhr Elterninformati-
ons-
abend**

18.01.2017, 8-11.30 Uhr

Kontakt:
Neue Mittelschule II Feldbach,
Ringstr. 23, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2560
direktion@nms2-fb.at

**HTL Weiz
20.01.2017, 8-16 Uhr**

Kontakt: HTL Weiz,
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 40,
8160 Weiz, Tel.: 03172/4550
www.htlweiz.at

**HTL Graz-Gösting
27.01.2017, 14-19 Uhr
28.01.2017, 9-13 Uhr**

Kontakt:
Höhere technische Bundeslehr-
und Versuchsanstalt Graz-Gösting
Ibererstr. 15-21, 8051 Graz
Tel.: 0316/6081-0, www.bulme.at

Sing- und Dirigierwerkstatt

„Oooooh, was haben sie da in Feldbach ins Leben gerufen? Eine Dirigierwerkstatt? Workshops? Module, u.a. mit Ernst Wedam, Patrik Thurner? Gefördert vom LEADER-Programm der EU, also günstig wie nie! Ich wurde ganz zappelig und wusste, da melde ich mich an, da führt kein Weg vorbei! Gesagt, getan. Nun sind wir schon einige Wochen beim Üben, Singen und Dirigieren und es macht mir unglaublichen Spaß. Alles wird uns langsam und von Grund auf gezeigt, damit auch der Kopf mitdenken kann. In einer wohlwollenden und bestärkenden Atmosphäre üben wir

miteinander, lachen und probieren es gleich noch einmal. Es ist wunderbar, für das Lernen so viel Zeit zu haben und sie vergeht jedes Mal wie im Flug. Ein großes Dankeschön an alle, die das ermöglicht haben, ganz besonders an dich, liebe Ursula Krotscheck.“



Veronika Grabner



Referent Patrik Thurner mit der Gruppe aus dem Modul „Werkzeuge in der Stimmbildung“ vor dem gemeinsamen „voice print“. Neugierig geworden?

Die Module „Grundausbildung“ und „Werkzeuge in der Stimmbildung“ sind ausgebucht! Eine Anmeldung zu den Modulen „Arrangierwerkstatt – Vom Song zum Chorstück mit persönlicher Note“, „Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble“ sowie zu

den Workshops „Kinderchor“ und „Jugendchor“ ab dem Sommersemester 2017 ist noch möglich!

© Andrey Burmakin



Anmeldungen und Infos:

Ursula Krotscheck, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at



Einladung zum Bildungskino

Montag, 6. Feber 2017
Kino Pfister, 19 Uhr,

„**KINDERS**“ ein Film der Riahi Brothers

„Kinders“ ist ein berührender Film über verborgene Potentiale, Kreativität, Integration, die Macht der Musik und die mögliche Zukunft unserer Gesellschaft. Eine musikalische Welt, die offener und reicher ist als jene, aus der die Kinder stammen, in der sie lernen sich selbst zu vertrauen. Ein erwachsener Film über Kinder – emphatisch, schonungslos, inspirierend ...

Piccolo Grande Amore – Poltern auf Italienisch

Wenn das BORG Feldbach von 10.-12. Feber 2017 zur Weltpremiere seines Musicals „Piccolo Grande Amore – Poltern auf Italienisch“ einlädt, dann sind hochtrabende Emotionen und ein Abend voller Musik, Tanz und südländischer Atmosphäre garantiert.

Bei der Bewerbung des Spektakels wurde nichts dem Zufall überlassen und im Zuge eines Schulwettbewerbes suchte man nach dem perfekten Werbeauftritt für das Musical. Die 15-jährige Schülerin der 6a-Klasse Karoline Gauper überzeugte mit ihrer Interpretation die Jury. Ihr Werk zielt künftig sämtliche Werbemittel.

Karten sind ab Ende Jänner im BORG Sekretariat erhältlich, Reservierungen werden gerne unter Tel.: 05/0248062-100, Mo-Fr 8-15 Uhr, entgegengenommen; Preis: € 13,-.



Abendvorstellungen:

Premiere: Freitag,
10.02.2017, 19.30 Uhr
Samstag,
11.02.2017, 19.30 Uhr
Sonntag,
12.02.2017, 18 Uhr

Stadtgemeinde Feldbach, EC Ducks Feldbach und KNAX-Klub laden ein:

KINDER EISLAUFKURS 2016



Vom Anfänger bis zum Super-Fortgeschrittenen von 4 bis 12 Jahre

Die. 27. - Do. 29. Dez. 2016
ab 10.00 Uhr

Kunsteislaufplatz Feldbach
Thallerstraße (neben der Tennishalle)

Am Abschlusstag gibt es wieder einen lustigen Hindernislauf für alle Kursteilnehmer. Jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung.

Kursbeitrag: 21 Euro (3 x 1 Stunde)
Für KNAX-Klub-Mitglieder kostet der Kurs nur 18 Euro.
KNAX-Klubkarte mitnehmen! Die Kursgebühr ist vor Ort zu bezahlen.

NEU-NEU Online Anmeldung

Anmeldungen ab sofort unter eislaufkurs@ducks.at

mit Angabe von Name, Geb.Dat., Telefonnummer, Kurszeit (10 od. 11 Uhr) & Gruppenwunsch (Eiszwerg, Anfänger, Fortgeschritten, Super- Fortgeschritten)

Weitere Infos unter www.ducks.at oder direkt hier

Wir wünschen dir viel Spaß und freuen uns auf deinen Besuch!
Für alle Teilnehmer gilt Halbtages (Schulbus oder Fahradheim). Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr.



Foto: © Lara Kickmeier

In der engeren Auswahl waren neben der Siegerin Karoline Gauper (2.v.l.) auch Marlene Glawitsch (l.), Melanie Bauer (2.v.r.) und Paul Nestelberger (r.).

NMS 2 mit neuen Dressen

Die Schüler der NMS 2 erhielten auf Initiative von Helmut Gangl und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach Dressen, die ein einheitliches Auftreten im Sportunterricht und bei allen Schulveranstaltungen ermöglicht. In den neuen Dressen präsentierten

die Schüler unter der Leitung von Ingrid Sindler eine Tanz-Performance und gaben einen Einblick in den vielseitigen Bewegungs- und Sportunterricht der NMS 2. Helmut Gangl durfte dazu Bgm. Ing. Josef Ober und GR DI(FH) Markus Billek begrüßen.



NMS 2 Landessieger



Beim 13. Unified Hallenfußball Turnier in der ASVÖ-Halle in Graz konnte sich das Team der 1. Klasse der NMS 2 nach vier Einzelsiegen überlegen den 1. Platz sichern. Die Teams der 2. und 3. Klassen scheiterten in den Platzierungsspielen um den 3. Platz und vergaben beim Elfmeterschießen endgültig die Chancen auf einen Stockerlplatz.

Die Betreuer, Helmut Gangl, Helmut Waldhaus und Ingrid Sindler waren mit den Leistungen äußerst zufrieden. „Nicht nur das sportliche, sondern vor allem auch das disziplinierte Auftreten unserer Spieler war beeindruckend. So sind wir auch ausgewählt worden, für die TV-Sendung ‚Thema‘ im ORF 2 aufzutreten“, so Gangl.



Gütesiegel für Jugendzentrum Spektrum

Das Jugendzentrum Spektrum Feldbach hat sich freiwillig einer Überprüfung seiner Arbeit unterzogen und erhielt das Gütesiegel „Jugendarbeit mit Qualität“.

Im Auftrag des Landes Steiermark stellen der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit und die beteiligung.st das Jugendzentrum Spektrum genau auf die Probe. Dazu wurden u.a. 33 Stakeholder und 71 Jugendliche befragt. Florian Arlt vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit: „Die kommunale Jugendpolitik in Feldbach funktioniert super, ist zukunftsweisend und weitsichtig.“ Leiterin Bettina Mackowski und Kerstin Gölles freuten sich, dass ihre Arbeit so gut bewertet wurde. „Die Dinge, die als verbesserungswürdig aufgezeigt wurden, sind auch bereits in der Umsetzungsphase“, so Bettina Mackowski. Außerdem sollen nächstes Jahr im Spektrum ein männlicher Mitarbeiter aufgenommen und die Öffnungszeiten erweitert werden.

Kontakt:

Jugendzentrum Spektrum
Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach
Leiterin: Bettina Mackowski
Tel.: 03152/2202-500

jugendzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi, Do u. Sa 14-19 Uhr, Fr 14-20 Uhr



© Verena Gangl

(v.l.n.r.): OtBgm. Manfred Promitzer,
Bgm. Ing. Josef Ober, Florian Arlt,
Leiterin Bettina Mackowski, Mag. Kerstin
Gölles und StADir. Dr. Michael Mehsner



EKIZ Feldbach unterwegs

Ein Haustier kann Naturverbundenheit, Verantwortungsbewusstsein und Mitgefühl bei Kindern fördern. Besonders Hunde sind präzise und soziale Partner. Für ein problemloses Zusammentreffen oder sogar Zusammenleben mit Kind und Hund ist es aber immer wichtig, einige Regeln zu beachten. „Kind und Hund“ hieß deshalb am 19. Oktober das Motto der EKIZ-Kinder Feldbach im Hundetrainings- und Betreuungszentrum Hödl in Unterweißenbach, um schon frühzeitig Eltern mit Babys und Kleinkindern mit dem Thema vertraut zu machen. In der Trainingshalle lernten die Kinder die wichtigsten Verhaltensregeln und den richtigen Umgang mit

Hunden. Veranstaltungsleiterin Silke Pucher zeigte mit ihrem ausgebildeten Schulhund „Rusty“ praktische und kindgerechte Übungen.



Dank Obmann Maximilian Hödl, Leiter Michael Hödl und Silke Pucher konnten sowohl Kinder als auch Eltern viel Lehrreiches über den Umgang und dem Zusammenleben mit einem Hund erfahren.

Neue Kinderkrippe in Feldbach

Am 12. Dezember fand die offizielle Eröffnung der neuen Kinderkrippe der Stadtgemeinde Feldbach am Standort Grazer Straße 15 statt. Bgm. Ing. Josef Ober konnte neben LR Mag. Ursula Lackner und Mag. Gabriele Mairhofer-Resch auch Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates begrüßen. In der neuen Stadt Feldbach stehen sieben gemeindeeigene Kindergärten und zwei mitfinanzierte Einrichtungen zur Verfügung. „Somit können alle Feldbacher Kinder, zwischen vier und sechs Jahren, in einer Kinderbetreuungseinrichtung untergebracht werden“, betont Bgm. Ing. Josef Ober. Bisher gab es in der Stadt zwei mitfinanzierte Kinderkrippen, die Wiki-Kinderkrippe in Mühldorf und die Kinderkrippe Flohhupferl in Feldbach. Aufgrund des hohen Betreuungsplatzbedarfs für 0 bis 3-jährige Kinder wurde im Zuge der Kinderbetreuungs-offensive 2016/17 der Stadt Feldbach eine gemeindeeigene Kinderkrippe eingerichtet. Derzeit werden dort acht Kinder betreut, ab Jänner sind

sämtliche Betreuungsplätze vergeben. Mit Hilfe der großzügigen Förderungen des Landes Steiermark konnte nicht nur die neue Kinderkrippe eingerichtet sondern auch die weiteren Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Feld-

bach auf den neuesten Stand gebracht werden. Insgesamt investiert die Stadtgemeinde Feldbach in den Jahren 2016 und 2017 € 645.791,-, das Land Steiermark unterstützt diese Maßnahmen mit einem Betrag von € 431.430,-.



„Da der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ständig steigt, ist es sehr erfreulich, dass die Stadt Feldbach ein so umfangreiches Angebot an Einrichtungen bietet“, erklärt LR Mag. Ursula Lackner und bedankt sich bei Bgm. Ing. Josef Ober für sein großes Engagement.

Laternenfeste in Feldbach



Kindergarten Auersbach



Kindergarten „Regenbogen“ und Heilpädagogischer Kindergarten



Städtischer Kindergarten „Sonnenschein“



Kindergarten „Spatzennest“ Gossendorf



Eltern-Kind-Zentrum Feldbach



Volkshilfe Kinderkrippe „Flohuhpferl“



WIKI Kindergarten Mühldorf



Klosterkindergarten Feldbach



Kindergarten „Unsere kleine Welt“ Gniebing-Weißbach



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Kindergarten „Zwergerdorf“ Leitersdorf



Tagesmutter Monika Gutl Gossendorf



Kinderkrippe Feldbach

KINDERSEITE

Frohe Weihnachten
und ein wunderschönes
Neues Jahr



Welches Bild ist doppelt?



Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Hier ein kleiner Rückblick von der Kinderbastelstube beim Adventmarkt in Feldbach. Ein besonderes Highlight war die Nikolausfeier mit unserem Bischof!



Hier hat sich ein Begriff eingeschlichen, der nichts mit Weihnachten zu tun hat. Findest du ihn?



äpfelnüssemandelkernschneeflöckchen
liederpiratenschatzkrippenlichterketten
geschenkemistelzweigadventskranz

Nachhaltigkeitswochen in Feldbach 16. - 30. Jänner 2017



Die Wanderausstellung „Klimaversum“ macht in Feldbach zwei Wochen Station! Die Ausstellung wurde im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der „Ich tu's“ Initiative für Energiesparen und Klimaschutz vom Grazer Kindermuseum 2015 erstellt.

Ihr könnt in der interaktiven Ausstellung das weltweite Klima erforschen. Viele Stationen, wo ihr auch selbst aktiv werden sollt, erklären euch, was Wetter und Klima sind, warum es wärmer wird, wie Tiere und Pflanzen mit extremer Hitze oder Kälte umgehen. Ihr erfährt auch, was jeder einzelne von euch zum Klimaschutz beitragen kann.

Ausstellung Klimaversum
17.01.-20.01.2017: 8-13.15 und 14-16 Uhr
21.01.2017: 9-16 Uhr
23.01.-27.01.2017:
8-13.15 und 14-16 Uhr

Wie stellst du dir die Stadt der Zukunft vor?
Bring uns deine Zeichnung. Als Dankeschön gibt es eine kleine Überraschung für dich.



21.01.2017: 9-16 Uhr Familientag bei der Klimaversumausstellung im Zentrum

Mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach könnt ihr E-Schrott zerlegen und Kreatives aus Abfall zaubern.



Mit der Lokalen Energieagentur könnt ihr mit erneuerbarer Energie experimentieren.

13 Uhr: Kindertheater mit dem Kuddel Muddel Theater „Drachenschmaus“



Mit dem Jugendzentrum Spektrum könnt ihr aus einem altem T-Shirt eine coole Tasche kreieren.



Mit der Bibliothek Feldbach könnt ihr mit Frau Stessl alten Büchern neues Leben einhauchen.





NEUE STADT FELDBACH

INSIDE JUGEND

inspirieren und motivieren



Am 08.11. hieß es das dritte Mal „**tell us your story**“. Sophie Puchner, Bianca Neumeister, Melanie Wendler und Elisa Gruber erzählten spannende und lustige Erlebnisse von ihren Auslandsaufenthalten und nahmen die Zuhörer und Zuhörerinnen mit auf eine Weltreise.

Erzählungen verpasst?

Am 21. Dezember, in der Aula des Bundesschulzentrums, erzählt uns Silvia Tschiggerl von ihrem Auslandssemester in SEOUL und LOGO Jugendinfo und der Rotary Club Feldbach informieren über Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten.



Um was gehts?

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt und hast ein **Praktikum**, ein **Studium** oder ein **freiwilliges soziales Jahr** im Ausland absolviert? Oder du hast eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts?

Nimm einfach Kontakt auf und inspiriere in einer **spannenden Präsentation** andere Jugendliche mit **deinen Erlebnissen und Erfahrungen!** Als Belohnung erhältst du einen **150-Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.“

Chinesisches Sprichwort

AUCH DU WARST IM AUSLAND UND WILLST ANDEREN DAVON ERZÄHLEN?

DANN MELDE DICH SCHNELL AN UNTER
JUGENDZENTRUM@FELDBACH.GV.AT
ODER 03152/2202-500

Was ist los in deiner Region?

Aktuelle Infos unter:

www.jugend.vulkanland.at

www.spektrum-feldbach.at

[www.facebook.com/
jugendzentrum.spektrum](http://www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum)

Frauenpower

Selbstschutzkurs Mutter Tochter

12 Wochen - Intensivkurs

Wo: Leitersdorf, Kultursaal

Wann: jeden Mittwoch um 18:30 Uhr ab 11. Jänner 2017



Anmeldungen und Informationen unter
03152/ 2202 500
jugendzentrum@feldbach.gv.at

Kosten: 190 Euro für 2 Personen
(Mutter/Tochter)
für jede weitere Tochter 50 Euro

nur für Mädchen und Frauen
mit weiblichen Trainerinnen



Weihnachten

Diesmal, diesmal schaffe ich es, diesmal werde ich den Weihnachtsbaum vor allen anderen sehen!

Stumm warte ich hinter der angelehnten Tür meines Zimmers, lausche auf Papas Schritte, wie er da langsam den Gang entlangkommt. Er wird jetzt die Kerzen anzünden gehen, dazu muss er die Wohnzimmertür öffnen und das ist genau der Moment, an dem ich dann meine Chance bekommen werde!

Da - der Schlüssel dreht sich im Schloss, die Klinke wird runtergedrückt und ich spähe durch den Spalt meiner Zimmertür. Ja, da ist Papa, und die Tür zum Wohnzimmer ist offen, und er hat mich auch nicht bemerkt. Aber trotzdem sehe ich nichts, er versperrt mir die gesamte Sicht! Geschickt schiebt Vater sich hinein und schließt schnell wieder ab.

Mutters helle Stimme ruft uns Kinder. Ungeduldiges Fußgetrampel tönt durch die gesamte Wohnung, alle wollen den

Weihnachtsbaum sehen, wie er da im schummrigen Licht der Kerzen steht, die Geschenke unter seinen Zweigen versteckt.

Lachen, fröhliches Geschrei von meinem jüngeren Bruder, der sich auf die bunt verpackten Pakete stürzt, Gläserklänge vom Sekt, mit dem meine Eltern anstoßen.

Doch ich habe nur Augen für das eine und einzig wichtige: den Christbaum. Stumm, mit offenstehendem Mund, unfähig starre ich ihn an, beobachte die tanzenden Schatten der Äste auf den Wohnzimmerwänden, höre die raschelnden Nadeln, wie mein Bruder sich da an den zutiefst liegenden Geschenken zu schaffen macht, rieche diesen einmaligen Duft von Kerzenwachs, Weihrauch und frischen Tannennadeln.

Und wäre Vater vorhin nicht in meiner Sichtlinie gestanden, hätte ich nicht erleben dürfen, was ich jetzt fühle.

Das ist Weihnachten: Glück, Zufriedenheit, Gemeinsamkeit, Friede.

Text: Markus Grain

Markus Grain ist 17 Jahre jung und hat bereits 2015 sein erstes Buch mit dem Titel „Der Wolf in Flammen“ veröffentlicht. Im November 2016 folgte nun sein zweiter Fantasyroman „Der Azatin: Die Rückkehr“.

Nähere Infos zu seiner Person und seinen Büchern findet ihr unter: <http://markus-grain.jimdo.com/> oder via facebook und twitter

**Das Team des Jugendzentrums Spektrum
wünscht allen Jugendlichen
und ihren Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!**

Große Auszeichnung für Vzbgm. Anton Schuh und OtBgm. Manfred Promitzer

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer überreichte in der Aula der Alten Universität Graz das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark an 16 ehemalige Bürgermeister im Bezirk Südoststeiermark. Diese Auszeichnung erhielten auch die ehemaligen Bürgermeister von Mühldorf und Gniebing-Weißbach Vzbgm. Anton Schuh und OtBgm. Manfred Promitzer.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Anton Schuh mit Gattin Johanna, LH Hermann Schützenhöfer, OtBgm. Manfred Promitzer mit Gattin Christine und Bgm. Ing. Josef Ober

25 Jahre Frauenheilkunde im Landeskrankenhaus Feldbach/Fürstenfeld

Am 12. November 2017 konnte man im Landeskrankenhaus Feldbach im Rahmen des 25 Jahre-Jubiläums eine von Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann und seinem Team gestaltete, eindrucksvolle und vielfältige medizinische Informationsveranstaltung besuchen. Nicht nur die anwesende politische Prominenz und die Führungspersonen der Leitung des LKH sondern auch zahlreiche Besucher und Jungfamilien aus Feldbach und Umgebung nutzten die Gelegenheit, die medizinischen Informationsstationen zu besuchen. Im Zuge dieser Jubiläumsveranstaltung konnte man sich über das breite und moderne Angebot der Behandlungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Gynäkologie/Geburtshilfe bestens informieren.



Nach der Eröffnungsrede überreichte Bgm. Ing. Josef Ober an Primar Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann eine Ehrenurkunde, die nicht nur dem Anlass entsprechen, sondern auch die besonderen Leistungen von Primar Dr. Hofmann hervorheben sollte.

Exkursion des Obst- und Gartenbauvereins Feldbach

Ende Oktober veranstaltete der neu gegründete „Obst- und Gartenbauverein Feldbach“ seine erste Exkursion. Diese führte Mitglieder sowie viele Interessierte zur neuen kommunalen Kompostieranlage der Stadtgemeinde Feldbach.

In der Kompostieranlage werden Grün- und Strauchschnitt (ab 2017 auch Küchenabfälle) zu wertvollem Kompost verarbeitet. OtBgm. Karl Kaufmann und Josef Fink erläuterten den interessierten Teilnehmern alles über den Prozess, beginnend vom angelieferten Rohmaterial bis

hin zum fertigen Kompost, ebenso über Inhaltsstoffe wie z.B. Humuskohlenstoff, Stickstoff, Phosphor, Kalium und Kalkgehalt im Frischkompost sowie dessen bodenverbessernde und humusaufbauende Wirkung.

Die Kompostieranlage ist für 1.200 Tonnen Rohmaterial Grün- und Strauchschnitt sowie 500 Tonnen Biomüll pro Jahr genehmigt. Das ergibt ca. 800 m³ hochwertigsten Fertigungskompost, der von Privatgärtnern, Gartenbaubetrieben und Landwirten erworben werden kann.

**Öffnungszeiten
der Kompostieranlage:
Mo-Sa 7-18 Uhr**

Terminvorschau:

20. Feber 2017
Vortrag mit Irmgard Scheidl

27. März 2017
Vortrag mit Angelika Ertl



Christbaum- abholung

**Die Entsorgungstermine
für die ausgedienten
Christbäume sind:**

Stadtbereich:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße.

**Die Abholung erfolgt
Montag, 9. und
Montag, 23. Jänner 2017.**

Ortsverwaltungsteile:

Auersbach und Gniebing-Weißensbach: Abgabestelle Altstoffsammelzentrum
Gossendorf, Leitersdorf und Mühlendorf: Abgabestelle Bauhof
Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

**Die Abholung erfolgt
Dienstag, 10. und
Dienstag, 24. Jänner 2017.**

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 7-18 Uhr abgegeben werden.

Radverkehrskonzept Pilotregion Feldbach

Die Steiermärkische Landesregierung hat im Sommer 2016 die neue Radfahrstrategie für die Steiermark beschlossen.

LR Anton Lang dazu: „Klares politisches Ziel als Verkehrs- aber auch Umweltlandesrat ist es für mich, den Radverkehr in der Steiermark zu stärken. Das heißt, den Fokus auf den Alltagsradverkehr zu legen und das Fahrrad als vorrangiges Verkehrsmittel für kurze Alltagswege zu attraktivieren. Dafür wollen wir nun auch verstärkt Anreize setzen.“

50 % der Wege für den täglichen Bedarf sind kürzer als 5 km – das entspricht einer Fahrzeit mit dem Rad von ca. 20 Minuten. Nahezu drei Viertel aller Wege sind kürzer als 10 km. „Genau für diese Distanzen ist das Rad ein optimales Verkehrsmittel, eine

echte Alternative und wichtige Ergänzung zu anderen Mobilitätsformen. Wir wollen das Fahrrad als wesentliches Bindeglied einer nachhaltigen, aktiven und multimodalen Mobilität in der Steiermark etablieren“, so LR Anton Lang.

Die Stadtgemeinde Feldbach hat in einem kooperativen Prozess gemeinsam mit dem Land Steiermark, der Baubezirksleitung Südoststeiermark und externen Fachplanern ein Radverkehrskonzept entwickelt. „Radverkehr bietet enormes Potenzial zur positiven Entwicklung der neuen Stadt Feldbach. Lebens- und Aufenthaltsqualität wird durch die vermehrte Nutzung des Fahrrades gesteigert“, ist sich Bgm. Ing. Josef Ober sicher. Für die gesamte Stadtgemeinde Feldbach wurden 6 Hauptradrouten und

ein dazugehöriges Erschließungsnetz mit einer Gesamtlänge von etwa 70 Kilometern entwickelt. Die schrittweise Umsetzung erfolgt in einem klaren Stufenplan in den nächsten Jahren. DI Franz Kortschak ist von diesem Vorgehen überzeugt: „Die frühzeitige Planung garantiert die erfolgreiche Umsetzung der rund 70 kostenrelevanten Infrastrukturmaßnahmen. Planungssicherheit ist sowohl für das Land Steiermark als auch für die Stadtgemeinde Feldbach von größtem Vorteil!“ Einerseits ist es notwendig, die Infrastruktur in hoher Qualität herzustellen, andererseits sind die Bürger von den Vorteilen des Radfahrens zu überzeugen. „Radfahren beginnt im Kopf der Menschen. Wir wollen unter anderem durch verschiedene Veranstaltungen Lust auf



das Rad im Alltag machen“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Im März 2017 wird das Radverkehrskonzept im Detail vorgestellt und mit der Bevölkerung diskutiert werden. Im Mai folgt das Bewegungsfest Feldbach mit einem Schwerpunkt „Radfahren“ und im Herbst wird die Stadtgemeinde Feldbach ein Mobilitätsfest im Zuge der europäischen Mobilitätswoche veranstalten. Radverkehr hat in Feldbach einen hohen Stellenwert. Dies wird durch die Bestellung des Radverkehrsbeauftragten Ing. Achim Konrad unterstrichen. Er wird sich in den nächsten Jahren sämtlicher Belange rund um das Thema Radverkehr annehmen, zusätzlich wird bei allen Bauvorhaben in der Stadt der Radverkehr eine wesentliche Rolle spielen.

Die Kooperation des Landes Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach ist ein vorbildhaftes Beispiel zur positiven Entwicklung des Radverkehrs in der Steiermark.

Im Zuge der Pressekonferenz wurde der steiermarkweit erste „Rahmenvertrag Radverkehr“ zwischen dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach unterzeichnet. In diesem Vertrag sind sämtliche Umsetzungsvorhaben zur Attraktivierung des Radverkehrs mit entsprechenden Förderungen und Kostenteilungen verankert.

„Wichtig ist mir, dass nicht die Abholung von Fördermitteln, sondern die Idee der Etablierung des Fahrrades als Verkehrsmittel Nummer 1 im Alltag für Gemeinden im Vordergrund steht. Ganz nach dem Motto



„Kommune der kurzen Wege“. Als Land Steiermark gehen wir hier gemeinsam mit der Partnergemeinde Felmbach richtungsweisend voran“, so LR Anton Lang abschließend. Insgesamt wurden für die nächsten Jahre nach aktuellen Kostenschätzungen dafür rund € 3,2 Mio. im Radverkehrskonzept vorgesehen.

Streu- und Räumdienst

Die Pflichten der Anrainer während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Hier finden Sie einige Beispiele, wann Sie dieser Verpflichtung nachkommen müssen:

■ In der Nacht hat es geschneit und/oder hat sich Glatteis gebildet, was muss ich als Haus- bzw. Grundeigentümer tun?

Sie müssen entlang Ihrer Liegenschaft die vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen von Schnee säubern, sowie bei Glatteis bestreuen. Weiters sind Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder zu kennzeichnen.

■ Entlang meines Haus- bzw. Grundstücks ist kein Gehsteig, habe ich trotzdem Handlungsbedarf?

Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, müssen Sie den Stra-

ßenrand in der Breite von 1 Meter säubern und bestreuen.

■ Ich bin berufsbedingt oder gesundheitlich nicht in der Lage, den Winterdienst auszuführen, kann ich diese Verpflichtung an Dritte weitergeben?

Wer den Winterdienst für Sie durchführt ist unerheblich, wichtig ist nur, dass die Schneeräumung und Bestreuung zwischen 22 und 6 Uhr durchgeführt wird. Wenn Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haften Sie für allfällige Schadensersatzansprüche, schlimmstenfalls kann es sogar zu strafrechtlichen Konsequenzen führen.

■ Darf ich den Schnee auf die Straße schaufeln?

Das Ablagern von Schnee auf die Straße darf nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

■ Darf die Gemeinde oder die Straßenmeisterei den Schnee auf meinem Grundstück ablagern?

Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer zur ordnungsgemäßen Erhaltung der Straße die Ablagerung von Schnee auf ihrem Grund zu dulden.

■ Ist noch etwas zu tun, wenn der Winter vorbei ist?

Wenn der Winter vorbei ist, sind die Gehsteige und Gehwege noch vom Splitt zu säubern.

Zertifikatsverleihung Hospiz Feldbach



Ehrenamtlichkeit wird im Hospizteam Feldbach großgeschrieben.

Das Hospizteam Feldbach betreut durch ehrenamtliche Mitarbeiter schwerkranke Menschen und Menschen in der letzten Lebensphase. Die Zeit einer schweren Erkrankung geht für Patienten und Angehörige mit vielen Veränderungen und psychischen Belastungen einher. Dabei unterstützen Hospizmitarbeiter, indem sie Zeit schenken, zuhören oder einfach nur

da sind. Im Rahmen der Adventfeier des Hospizteams Feldbach fand die Zertifikatsverleihung an 18 ehrenamtliche Mitarbeiter, die das Hospizgrundseminar absolviert haben, statt.

Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Hildegard Stelzl, die das Hospizteam Feldbach seit 17 Jahren leitet, für ihr großartiges Engagement eine Ehrenurkunde.



Die Stadtmusik gratulierte zum 70. Geburtstag

Im Jahre 1961 spielten Friedrich Theißl und Karl Saurugg, beide im Alter von 15 Jahren, zum ersten Mal als Mitglieder der Stadtmusik Feldbach. Mittlerweile sind beide etwas älter geworden und sind zwei

der langjährigsten Mitglieder in der Stadtmusik Feldbach. Anfang November feierten sie ihren 70. Geburtstag. Zahlreiche Kameraden ließen die Jubilare hochleben und musizierten gemeinsam bis spät in die Nacht.



(v.l.n.r.): Obmann Ing. Karl Buchgraber, Karl Saurugg, Friedrich Theißl und Kaplm. MDir. Mag. Rudolf Trummer

Astro Club – Himmelskalender 2017

2016 war ein Jahr der Planeten. Im Mai zog der Merkur vor der Sonnenscheibe vorüber, ein sehr seltenes Himmelschauspiel. Jupiter stand im Frühjahr in seinem höchsten Glanz über den Nachthimmel, Mars und Saturn trafen sich inmitten der Sommermilchstraße zu einem Stelldichein. Hier konnte man sehr schön tageweise die Veränderungen der Planetenbewegungen sehen. Eine Supernova, ein explodierender Stern, war in einer hellen Galaxie im Sternbild Löwe explodiert, und der Sternschnuppenstrom der Perseiden war im August besonders stark. Die Vulkanlandsternwarte konnte diese Ereignisse einfangen und im neuen Astrokalender 2017 verarbeiten. Neben eigenen Aufnahmen gibt es für fast jeden Tag Eintragungen für besondere Termine aus Astronomie und Raumfahrt. Zusammen mit Informationsmaterial der europäischen Raumfahrtagentur und Südsternwarte wird er an Schulen im Bezirk vergeben. Der Kalender kostet € 10,- und kann bei Günter Kleinschuster, guenter.kleinschuster@trummer.or.at, bestellt werden.

Bei dem Earthkam-Projekt der NASA können Schüler Plätze auf der Erde



Präsentation des neuen Astrokalenders 2017

angeben, die sie gerne vom Orbit aus, genauer gesagt von der internationalen Raumstation ISS, fotografieren möchten. Die Kamera, eine handelsübliche Spiegelreflexkamera, ist meistens an einem Fenster in dem amerikanischen Forschungsmodul „Destiny“ angebracht. Sie wird von einem Laptop gesteuert. Einige Tage vor Beginn der Mission bekommt man dann ein Passwort und einen Code, jeder Beobachtungsantrag entspricht einem Code den man dann einlösen kann.

So konnte man live am Bildschirm mitverfolgen, wo sich die Raumstation befand und welche Orbits noch verfügbar waren. Mag. Michael Schmidt mit der 7b Klasse vom BORG Jennersdorf war so freundlich und spontan und hat mit seiner Klasse viele Ziele eingegeben. Die Bilder sind atemberaubend, die Farben traumhaft, Wüstengebiete mit unterschiedlichen Rot- und Brauntönen sowie Sonnenaufgänge konnten von der ISS aus fotografiert werden.

Neujahrsempfang Montag, 16. Jänner 2017

Zentrum Feldbach, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr

Präsentation des neuen Stadtbuches von Dr. Michael Mehsner

Rückblick und Vorschau von Bürgermeister Ing. Josef Ober

Verleihung des neuen Stadtwappens durch LH Hermann Schützenhöfer

Im Anschluss lädt die NEUE STADT FELDBACH zum kulinarischen Ausklang des Abends.



„Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“

MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

„Ein Jahr geht zu Ende und ich möchte das zum Anlass nehmen, den Mitgliedern der Plattform ‚Miteinander Füreinander in Feldbach‘ sowie den Beiratsmitgliedern von ‚Miteinander Leben in Vielfalt‘ recht herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Feldbach zu danken. Viele Projektideen sind in der Plattform sowie im Beirat entstanden, viele Projekte wurde in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt. Alle Projekte kann ich hier nicht beschreiben, denn das würde den Rahmen der Gemeindezeitung auf alle Fälle sprengen.“

Ich möchte Ihnen aber das jüngste Projekt der Plattform ‚Miteinander Füreinander in Feldbach‘, das unter der Organisation von Walter Löscher entstanden ist, näher bringen.

Auch möchte ich Ihnen noch ein paar eigene Gedanken mitteilen: Ich weiß, wie sehr das Thema Asyl, Migration, religiöse Werte etc. unsere Gesellschaft polarisiert. Aber ich denke, man kann doch nicht in Krisenzeiten ‚weschauen‘ und so tun, als ob es alles nicht geben würde oder zu aggressiven Kommunikationsformen übergehen – das hat unsere Gesellschaft nicht verdient. Ich sehe auf der einen Seite Menschen, die unsere Hilfe jetzt benötigen, aber ich sehe auch die andere Seite, nämlich die Seite der Ängste und Sorgen, aber auch der Wut. Wie wird das noch weitergehen? Muss ich Angst um meine Werte haben? Wie sicher sind wir

noch? Warum geschieht nichts? Und ja, das sind alles berechnete Fragen, die man aber meiner Meinung nach aus Angstgefühlen heraus nicht lösen kann. Man muss die Realität sehen und an Lösungen arbeiten. Wenn man selbst starke innere Werte hat, kann man diese vermitteln und muss nicht Angst haben, von Fremden ‚überrollt‘ zu werden. Man soll mit offenen Augen durch die Gesellschaft gehen und aufmerksam sein, man soll Zivilcourage besitzen, Unregelmäßigkeiten zu benennen und auch an den richtigen Stellen bekannt zu machen. Wir haben in Österreich eine gute Gesetzgebung, der ich vertraue und somit kein Gefühl der Unsicherheit habe. Meine Überzeugung, wenn man Menschen mit Offenheit und einem sicheren inneren Wertesystem ohne Angst gegenübertritt, werden wir gemeinsam Herausforderungen, die die Zukunft für uns bereit hält gut bewältigen.

Und das war auch Walter Löscher ein Anliegen. Die Plattform „Miteinander Füreinander in Feldbach“ unter der Leitung von Mag. Andrea Descovich, Dr. Waltraut Gsöls und Walter Löscher sowie Mag. Albena Obendrauf von ISOP Feldbach haben Asylwerber von Feldbach und Umgebung in die Rot Kreuz-Bezirksstelle zu einer Gesprächsrunde eingeladen. Ziel dieses Treffens war, den Asylwerbern die Leistungen des Roten Kreuzes näher zu bringen, sie zu animieren selbst Rot Kreuz-Kurse zu besuchen, um in Notsituationen ebenfalls helfen zu können. 48 Teilnehmer aus

fünf Nationen waren anwesend und führten angeregte Diskussionen. Die Leistung von unserem Dolmetscher Adel Barvaneh, der selbst seit 16 Monaten in Feldbach auf Asyl wartet, fand besondere Anerkennung. Bezirksrettungskommandant Josef Schaffler hat die Aufgaben des Roten Kreuzes dargestellt. Besonders die Katastropheneinsätze in vielen Ländern der Erde wurden diskutiert wie z.B. die Aufbereitung von verseuchtem Wasser zu Trinkwasser fand reges Interesse. Die Begeisterung war so groß, dass viele Asylwerber den Wunsch geäußert haben, in den Rot Kreuz Dienst als freiwillige Helfer einzusteigen.

Mag. Verena Kaiser berichtete über ihre Aufgaben im Rot Kreuz Landesverband Graz, die Familienzusammenführung von Eheleuten, Kindern und Eltern umfasst. Auch wurde der komplizierte Weg der Einwanderung ausführlich besprochen. Großes Interesse galt den Ausführungen von Walter Löscher zu Erste-Hilfe-Kurse. 61 Asylbewerber haben sich bereits dazu angemeldet. Es wurde eingehend darauf hingewiesen, dass es nicht nur eine moralische Verpflichtung ist zu helfen, sondern dass die Unterlassung der Hilfeleistung vom Gesetzgeber bestraft wird. Zwei Stunden lang wurde über die Leistungen des Roten Kreuzes gesprochen. Josef Schaffler ▶▶▶



Walter Löscher



►►► hat angeboten, im nächsten Jahr weitere Veranstaltung für die Plattform „Miteinander Füreinander in Feldbach“ anzubieten. Dieses Angebot wird herzlichst angenommen! Wir, die Plattform bedanken uns im Namen unserer Asylwerber sehr herzlich bei Walter Löscher für die Idee, Planung und Organisation. Mit Ideen für das Jahr 2017 darf ich Ihnen nun Frohe Weihnachten, gescheiterte Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2017 wünschen!“

Mit Stand 21.11.2016 sind in der Stadt Feldbach 121 Asylwerber untergebracht. Die Herkunftsländer sind Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Somalia, Nigeria, Pakistan, Türkei und der Russischen Föderation (nach abnehmender Anzahl aufgelistet). Zuständig für Asylentscheidungen ist das Bundesministerium für Fremdenwesen und Asyl (BFA). Dort wird sehr genau über-

prüft, ob jemand Flüchtlingsstatus in Österreich bekommt oder nicht. Daher kommt es auch dazu, dass die Asylwerber sehr lange auf ein sogenanntes „Interview“ vom BFA warten müssen und das die Entscheidung lange dauert. In Feldbach gibt es für Asylwerber ausreichend Deutschkurse über ISOP, es gibt Bildungsoffensiven sowie Grundwertkurse.



Singen und zaubern

Singen ist seit alten Zeiten mit Magie und Zauberei verknüpft. Dies belegt eine enge Wortverwandtschaft zwischen „zaubern“ und „singen“ in vielen Sprachen. Wenn Sie sich selbst in Weihnachtsstimmung „verzaubern“ möchten, dann kommen Sie am

23. Dezember um 18 Uhr in den Rathaus Hof. Nach der Segnung des Friedenslichtes werden, unter Begleitung der Bläsergruppe der Musikschule, bekannte Weihnachtslieder gesungen.

10 Jahre Zonta Club Feldbach

10 Jahre Engagement des Zonta Club Feldbach für die Gleichstellung der Frau in sämtlichen Bereichen, 10 Jahre ein klares NEIN zu Gewalt an Frauen und 10 Jahre tolle Veranstaltungen, um Geld für Frauen in Notsituationen zu lukrieren wurden von Bgm. Ing. Josef Ober bei seiner Rede wertschätzend hervorgehoben. Weiters wurde von Seiten des Veranstalters an den Bürgermeister der Wunsch herangetragen, in Feldbach eine Straße nach Zonta zu benennen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt zur Gänze Zonta zugute, auch übergab Silvia Reidl von „Frau in der Wirtschaft“ eine Spende von knapp € 2.000,-. Somit finden weiterhin Frauen, die von Gewalt betroffen sind, im Zontahafen eine Übergangswohnung, die von der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung gestellt wird, um einen sicheren Ankerplatz und neue Perspektiven für ihr weiteres Leben zu finden.



Bgm. Ing. Josef Ober übergab Präsidentin Dr. Marianne Suppan eine Ehrenurkunde der Stadt für das vorbildliche Engagement von Zonta.

Projekt „EDEN55plus Network“

Eine grenzübergreifende Tourismuskoooperation von EDEN-Regionen aus Slowenien, Kroatien und Österreich



Anfang November kamen im Rahmen des EU-Projektes „Eden55plus Network“ Klein- und Mittelunternehmer aus Slowenien und Kroatien nach Feldbach, um lokale Betriebe mit ihren besonderen Spezialitäten kennenzulernen. Mit großer Begeisterung nahmen die Repräsentanten die kulinarischen Schmankerln und den Gemeinschaftsgeist der innovativen Betriebe des Steirischen Vulkanlandes wahr. Bereits im Jahr 2008 wurde das Steirische Vulkanland für sein „Immaterielles Kulturerbe“ mit dem EDEN-Award ausgezeichnet. Das EDEN-Netzwerk ist eine europäische Initiative, die für seine exzellente, nachhaltig touristische Entwicklung steht. Das Wissen und Wertschätzen über das Vorhandene, das Inwertsetzen und Vermarkten des Eigenen sind Ziele dieses Netzwerkes. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, ihre Produkte und das Steirische Vulkanland. Ziel dieser Studienreise mit dem Projekt-Slogan „Entschleunige dich, um das Leben in EDEN-Orten zu genießen!“ ist, ein grenzübergreifendes

Netzwerk aufzubauen, um gemeinsam Tourismus-Angebote für Menschen über 55 Jahre zu entwickeln. Ein Vortrag von Bgm. Ing. Josef Ober über die Entwicklung, Strategie und Philosophie der Eden-Destination Steirisches Vulkanland sowie umfangreiche Hintergrundinformationen zur Region von Gabriele Grandl von „Spirit of Regions“ boten den Besuchern einen umfassenden Einblick in die Regionalentwicklung. Das Fazit der Teilnehmer der Studienreise: „Es ist bemerkenswert, wie stolz die Menschen hier auf ihre eigene, aber auch regionale Geschichte sind!“

Der nächste Schritt im Projekt sind Workshops mit den Klein- und Mittelbetrieben, um touristische Angebote und eine Vermarktungsstrategie zu erarbeiten. Mitte nächsten Jahres wird das Projekt beendet und die selbstständige Fortführung des entstandenen nationalen und internationalen Netzwerkes weitergeführt. Info: www.eden55plus-network.eu



Club 41 Vulkanland Feldbach gegründet

Mit einem 3-tägigen Fest feierte Club 41 Vulkanland Feldbach seine Gründung in Feldbach. Höhepunkt dieses Ereignisses war der Gründungsball im Zentrum Feldbach. Eingeladen waren neben den Tischen vom Club 41 Österreich auch die Feldbacher Serviceclubs. Präsident Guntram Klaftenegger begrüßte den Bürgermeister der Stadt Feldbach Ing. Josef Ober und die Festgäste. Der Club 41 besteht derzeit aus 17 Mitgliedern.

Club 41 Österreich ist ein Club ehemaliger Mitglieder des Round Table und deren Freunde mit dem Ziel, die unter Round Table begründeten Freundschaften zu erhalten und zu vertiefen. Der Club will durch Unterstützung von



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Präsident Guntram Klaftenegger und allen Mitgliedern zur Gründung des Clubs.

Service-Projekten und durch Förderung von Toleranz und gegenseitigem Verstehen zur Verbesserung der zwi-

schenmenschlichen Beziehungen auf nationaler und internationaler Ebene beitragen.

Buchpräsentation Vulkanland Meisterkultur

Der neue Katalog der Regionalwirtschaft wurde im feierlichen Rahmen des Zentrum Feldbach der Öffentlichkeit präsentiert. Auf 220 Seiten mit rund 750 Bildern präsentieren sich über 500 Betriebe aus dem Steirischen Vulkanland mit ihren Leitprodukten

und Angeboten. Im Rahmen der Buchpräsentation wurde auch den Feldbacher Betrieben Krobath Bad Heizung Service GmbH, Krenac – Familie Krenn Josef, Feldbacher Fruit Partners GmbH, Landhotel und Restaurant Herbst, Küche kann mehr – Raimund Pammer,

Einfach Fitz – Die Zuckerbäcker GmbH, Hackgutgewinnung Josef Sittsam und Blumen Posch von Bürgermeister und Vulkanland-Obmann Ing. Josef Ober und LAbg. Franz Fartek die Urkunde für die Markenlizenz Steirisches Vulkanland überreicht.



© Roman Schmidt

Das neue Buch liegt ab sofort bei allen Vulkanland-Betrieben auf sowie auf der Website www.meisterkultur.at.



Führungswechsel beim Steirischen Seniorenbund

Obfrau Helga Hutter eröffnete vor 170 Senioren die Hauptversammlung im Gasthaus Kleinmeier. Neben den Vorstandsmitgliedern konnte sie auch den Bürgermeister der Stadt Feldbach Ing. Josef Ober, den Geschäftsführer des Steirischen Seniorenbundes Friedrich Roll, die Obfrau des Bezirkes Maria Goßschedl und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann begrüßen. Hauptereignis war der Obmann-Führungswechsel von Helga Hutter zu Herbert Köhldorfer. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der scheidenden Obfrau und wünschte dem neuen Obmann alles Gute für seine neuen Aufgaben.



(v.l.n.r.): Karl Maitz (Kassier), Bezirksobfrau Maria Goßschedl, Maria König (Obmann-Stellvertreterin), Helga Hutter, Anneliese Suppan (Schriftführer-Stellvertreterin), Obmann Herbert Köhldorfer, Rudolf Kulovic (Obmann-Stellvertreter), Bgm. Ing. Josef Ober, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Jörg Wolf; nicht am Foto: Eduard Röck (Reisereferent), Johann Fassold (Schriftführer)

Frohe Weihnachten für die Landwirtschaft

Weihnachten ist auch für die Landwirtschaft ein sehr wichtiges Fest.

Immer mehr regionale Produkte sind zu Weihnachten unterm Christbaum zu finden. „Im Vulkanland werden in den Wochen vor Weihnachten statistisch gesehen € 39 Mio. für Geschenke ausgegeben“, so LAbg. Franz Fartek. Ortsbäuerin ÖkR Josefa Christandl ist selbst erfolgreiche Direktvermarkterin, für die das Weihnachtsfest ein großer Umsatzbringer ist. Sie weiß: „Die Landwirtschaft ist mittlerweile auch ein guter Partner für hochwertige, genussvolle Firmengeschenke.“



Umfahrung Feldbach wieder geöffnet

Nach sechs Monaten Sanierungsarbeiten wurde am 11. November die Umfahrung Feldbach wieder dem Straßenverkehr zugänglich gemacht. Auf dem 1,1 Kilometer langen Abschnitt wurde nicht nur die Asphaltkonstruktion erneuert sondern auch die gesamte Betonwanne auf einer Länge von rund 340 m, die unter der Ostbahnstrecke durchgeht. Die Betonteile der Wanne wurden durch den jahrelangen Einsatz von Streusalz schadhafte, wodurch die Oberflächen abgetragen, die gesamte Bewehrung gereinigt, die schadhafte Eisenteile ausgetauscht und anschließend verstärkt werden mussten. Für die Betonierarbeiten kam ein spezieller selbstverdichtender Beton zum Einsatz. Die Baukosten von

ca. € 1,6 Millionen beinhalten auch die Sanierung der drei Brückentragwerke ÖBB-Brücke, Raabbrücke und

Kanalbrücke Mühldorf. Erneuert wurden auch die Leitschienen mit Stehern und das Entwässerungssystem.



LR Anton Lang ließ es sich natürlich nicht nehmen, die Eröffnung des größten Bauvorhabens im Bezirk Südoststeiermark persönlich mit Bgm. Ing. Josef Ober vorzunehmen.

ARTE NOAH TIERSCHUTZPREIS

- Privatpersonen**
- Privat geführte Tierschutzvereine**
ohne Landes- und Bundesförderung
- Landwirte** der Kategorie „nachhaltige Nutztierhaltung“

PREISGELD

€ 15.000 (€ 6.000 in bar & € 9.000 in Form von Kunstwerken)

Einreichung von 01. 11. 2016 bis 31. 01. 2017

Formular auf www.arte-noah.at

oder via Telefon anfordern: 0699/18753113

Einreichstellen:

ARTE NOAH, Drosen 45, 8383 St. Martin a. d. R.

ARTE NOAH, Hammer-Purgstall-Gasse 7/9, 8330 Feldbach

STADTGEMEINDE Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Kontakt: Carina Hödl, MSc, Tel: 0699/18753113, kontakt@arte-noah.at

Tierschutzpreis
Schirmherrschaft

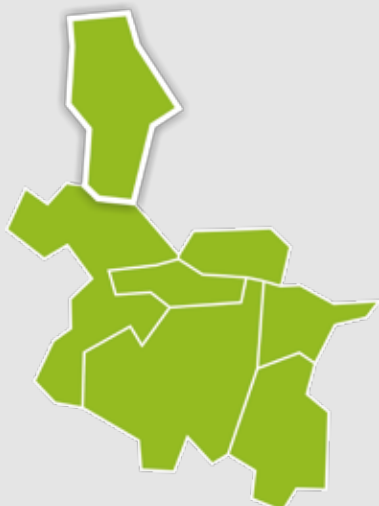


Der Tierschutzverein „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ schreibt unter der Schirmherrschaft der Stadtgemeinde Feldbach und des Steirischen Vulkanlandes den 1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland aus.

Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement für den Tierschutz zu würdigen, öffentlich anzuerkennen und finanziell vom Verein ARTE NOAH zu unterstützen.

Der 1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis ist mit insgesamt € 15.000,- dotiert. Diese Dotation setzt sich aus € 6.000,- in bar und Kunstobjekten im Wert von € 9.000,- zusammen und wird vom Verein ARTE NOAH vergeben. Die Aufteilung in den drei Kategorien bzw. auf mehrere Preisträger obliegt der Jury. Dabei sind Barpreise bis € 2.000,- und über sechs Preisträger möglich.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an in der Steiermark und im Burgenland ansässige Privatpersonen, Landwirtschaften und private Tierschutzvereine.



Ortsteil

AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

Schum schein, didel dei ..., die Weihnacht´ kimmt glei ...!

Der Kindergarten Auersbach stimmte sich beim gemeinsamen Adventkranzbinden auf die gemütliche Weihnachtszeit ein. Unterstützt wurden sie dabei von einigen Eltern und auch einer Uroma. Die Kinder haben diesen Tag sehr genossen – herzlichen Dank allen Helfern!

Ganz stimmungsvoll angezündet werden die Adventkranzkerzen bei den gemeinsamen Morgenkreisen am Adventweg. Am Adventweg, wo jeden Tag ein Teil der Weihnachtsgeschichte erzählt wird, werden die Kinder auf das Weihnachtsfest vorbereitet – jeden Tag einen Schritt näher Richtung Weihnachten!

Für Kinder ist das eine sehr aufregende und geheimnisvolle Zeit, eine Zeit des Wartens und auch der Geduld. In kurzen Geschichten erfah-



ren die Kinder was vor über 2.000 Jahren in Nazareth und Bethlehem geschah. Hier im Kindergarten wird in dieser Zeit die Ruhe und die Gemeinschaft forciert. Alle freuen sich auf die schöne Adventzeit und den Start nach den Weihnachtsferien, zusammen in ein gutes neues Jahr!



SU Auersbach-Preisschnapsen

Beim Preisschnapsen der Sportunion ließen die Auersbacher heuer nichts anbrennen. Im Finale setzte sich Adolf Fürntratt gegen Alfred Rauch durch, der Präsident ließ ihm sozusagen den Vortritt. Mit Josef Scheucher als Drittem

wurden somit alle „Stockerlplätze“ von Auersbachern belegt. Die SU Auersbach gratuliert den Gewinnern, bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



Pfadfinder feiern erstmals „Thanksgiving“



Heuer haben die Pfadfinder erstmals ein typisch amerikanisches „Thanksgiving-Dinner“ veranstaltet. Thanksgiving (Danksagung) ist in den Vereinigten Staaten ein staatlicher Feiertag, der am vierten Donnerstag im November gefeiert wird. Das Fest erinnert an das Pionierleben der Pilgerväter und ist das

wichtigste und größte Familienfest im Jahr mit einem üppigen Festmahl. GuSp, CaEx und RaRo haben gemeinsam gekocht, gebacken und dekoriert und anschließend wurde gut gegessen.

Danke an Judy und Dan, die uns diese amerikanische Tradition erklärt und ermöglicht haben.



GuSp, CaEx und RaRo beim gemeinsamen „Thanksgiving-Dinner“

Sparvereinsauszahlung

Am 20. November fand die Auszahlung und gleichzeitig die Jahreshauptversammlung des Sparvereins statt. Der Vorstand bedankte sich recht herzlich bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern und wünscht allen eine ruhige Adventzeit, besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



(v.l.n.r.): ObBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber mit dem Vorstand des Sparvereins Johanna Krachler (Schriftführerin), Martina Popovitsch (Obfrau) und Marion Ober (Kassierin)

FF Auerbach bei Atemschutz-Leistungsprüfung erfolgreich

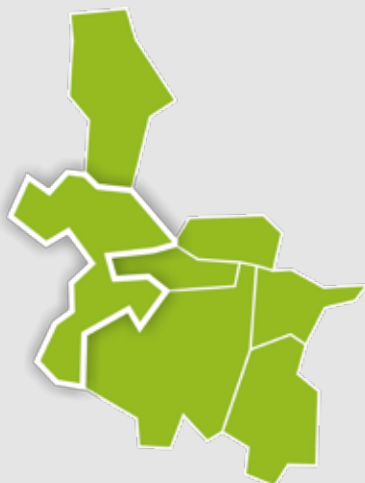
In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring fand von 18.-19. November die Atemschutz-Leistungsprüfung in der Kategorie Gold, der höchsten Leistungsstufe, statt.

Von der FF Auerbach traten zwei Gruppen an und stellten sich gemeinsam mit 41 weiteren Mannschaften der Herausforderung. Nach einem mehrwöchigen intensiven Training wurde der Bewerb, der aus einer Kombination von theoretischen und praktischen Aufgaben besteht, absolviert. Eine Auerbacher Gruppe erreichte so-

gar die volle Punkteanzahl. Die Wertigkeit dieser Leistungsprüfung lässt sich auch daran erkennen, dass bei der Schlusskundgebung neben Vertretern der steirischen Feuerwehrspitze und Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag auch der Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, Albert Kern, zugegen war.



Die FF Auerbach gratuliert den Mitgliedern Stefan Ackerl, Reinhard Färber, Philipp Huber, Mario Koller, Herbert Kober und Christoph Wallner zum bestandenen ATS Leistungsabzeichen in Gold!



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Adventmarkt in Unterweißenbach

Zum neunten Mal wurde das „Hobbybasteln“ mit Hilfsbereitschaft und Solidarität kombiniert. Am Weihnachtsmarkt in Unterweißenbach beim Haus Neuhold/Vlaj konnte man selbstgebastelte Adventkränze und Gestecke kaufen. Die Besucher wurden mit Glühwein, Kastanien, Brötchen und frischen Kartoffelchips verwöhnt.



Die freiwilligen Spenden kommen einen Familienvater aus Kindsdorf bei Gnas zugute.

Aktivitäten im Betreuten Wohnen

„Alle Neune“ hieß es Mitte Oktober beim Kegeln im Gasthof Valecz in Paldau. Die Runde hatte ungeheuren Spaß und anschließend belohnten sie sich mit einer hausgemachten Torte und Kaffee. In der kühleren Jahreszeit wird gerne gebastelt. Die Bewohner machten Weihnachtsschmuck und Geschenkanhänger aus Salzteig. Das Kneten und Ausstechen der Formen fördert die Phantasie und Feinmotorik. Ende November bewiesen die Bewohner Kreativität und großes Geschick beim Binden von wunderschönen Adventkränzen und Gestecken. **Kontakt:** Christine Zeiringer, Tel.: 0676/88015702



Benefizbasar im Autohaus Trummer

Mit dem Benefizbasar versuchte Werner Kleinschuster, auf Muskel-erkrankungen aufmerksam zu machen und sammelte Geld für Betroffene. Bei volkstümlicher Musik, Gedichten, Punsch und steirischen Köstlichkeiten konnten die Besucher den Samstagnachmittag genießen und dabei Gutes tun. Die Akteure des Rahmenprogramms verzichteten auf ihre Gage und unterstützten so den guten Zweck.



Werner Kleinschuster konnte neben Bgm Ing. Josef Ober noch zahlreiche Gäste begrüßen.

Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach berichtet

Der Ausflug am 13. Oktober führte die Seniorenrunde zunächst zum Augustiner-Chorherrenstift Voralpe. Die Besichtigung der wunderschönen barocken Kirche und die Führung durch die Stiftsbibliothek waren einzigartige Erlebnisse. Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe zum Erzherzog Johann Modellpark in Mönchkirchen und besuchte die größte Landschaftskrippe der Welt. Die „Huatarä“, eine Mädchenschuhplattlergruppe aus Aspang, zeigte zum Abschluss noch einige Tänze aus ihrem Repertoire. Am 29. November lud Obmann Hermann Konrad alle Mitglieder zum Jahresrückblick ins Gasthaus Schwarz in Paurach

ein. Der Obmann bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und konnte auch ObBgm. Manfred Promitzer begrüßen. Die anschließende Filmschau von Viktor Knittelfelder war wohl der Höhepunkt des wunderschönen Nachmittages. Frau Lafer und Frau Thomas stimmten mit besinnlichen Gedichten auf die beginnende Adventzeit ein, für die musikalische Umrahmung sorgte Musiklehrerin Renate Praßl mit ihren Schülern.



Obmann Hermann Konrad wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr.

10. Jänner 2017, 14 Uhr, Gasthaus Billek

Filmschau mit Viktor Knittelfelder

„Kreuzfahrt mit der MS Stavinsky von Moskau bis Rostov am Don“

TC Unterweißenbach

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich für den TC Unterweißenbach dem Ende zu. Neben dem 20-Jahre-Jubiläum und Vorstandswahlen war das 20.000 Cent Turnier der Höhepunkt. So ganz nebenbei wurde aber auch noch Meisterschaft gespielt und am

Vulkanlandtennis Dorfcup teilgenommen. Nach einem durchwachsenen Beginn konnte aufgrund einer starken zweiten Meisterschaftshälfte noch der 5. Platz in der Liga „Future B“, punktgleich mit dem Viertplatzierten Mühlendorf, erreicht werden.



Der Vorstand gratuliert den Spielern, bedankt sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren und wünscht erholsame und besinnliche Feiertage.

ESV Unterweißenbach Mixed-Team aufgestiegen

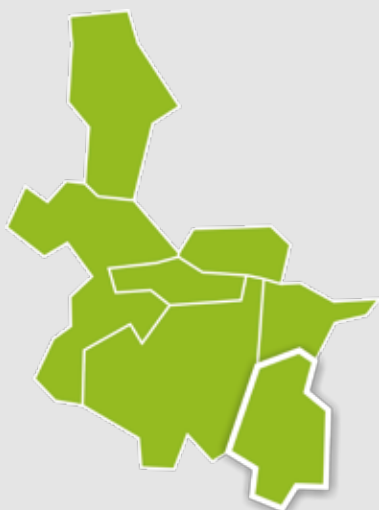
Am 26. und 27. November fanden die Stocksport-Unterligameisterschaften im Mixed-Bewerb in der Weizer Eishalle statt. Am ersten Tag wurden in drei Gruppen die Platzierungen und am zweiten Tag im Bahnenspiel die vier Aufsteiger für die Landesmeisterschaft ermittelt. Besonders spannend war für das Mixed-Team des ESV Unterweißenbach der Durchmarsch, beginnend von Bahn 5 bis zur Bahn 2. Das Platzierungsspiel um den 3. Rang konnte die Mannschaft mit Brigitte Müllhalm, Hermine Gross, Rosi Huber, Jürgen Güttler, Roland Jost und Karl Baumgartner in einem Nervenkrimi für sich entschei-

den. Mit der Qualifikation und dem Aufstieg zur Landesmeisterschaft haben die Schützen nun die Möglichkeit, am

7. Jänner in der Eishalle Graz-Liebenau den ersten Meistertitel in diesem Bewerb für den Verein zu erreichen.



Die Mixed-Mannschaft des ESV Unterweißenbach auf dem 3. Platz mit Brigitte Müllhalm, Hermine Gross, Roland Jost und Jürgen Güttler



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

Einladung zum Anstoßen auf's neue Jahr



OtBgm. Helmut Marbler lädt am Silvestertag ab 14 Uhr wieder zum Anstoßen auf's neue Jahr am Dorfplatz Gossendorf ein und wünscht allen Bewohnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Eröffnung und Segnung des Gossendorfer Krippenweges

Am 1. Adventssonntag fand um 14 Uhr die feierliche Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges statt. OtBgm. Helmut Marbler konnte neben Bgm. Ing. Josef Ober und Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates von Feldbach auch viele Ehrengäste und Besucher begrüßen. Durch die Eröffnung führte Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof mit seinen lustigen und besinnlichen Adventsgeschichten. Mit schönen Klängen gestaltete das Chorensemble Vocativ aus Traut-

mannsdorf und die Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Gossendorf diesen Nachmittag. Der Krippenweg mit seinen 34 Krippen wurde von Pfarrer Hermann Trunk gesegnet und kann bis 6. Jänner 2017 bewundert werden. Organisiert und unterstützt durch den Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf und die Stadtgemeinde Feldbach wird der Krippenweg bereits zum 9. Mal von vielen Bewohnern aus den Ortsteilen gestaltet.



Friedenslicht am Hl. Abend



Die Feuerwehrjugend trägt das Friedenslicht von Haus zu Haus.

Löschbereich Gossendorf:

In Gossendorf trägt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht ab 8 Uhr von Haus zu Haus aus.

Löschbereich Edersgraben/Höflach:

Hier kann das Friedenslicht persönlich von 10-12 Uhr beim Rüsthaus in Edersgraben abgeholt werden.

Auszeichnung für fünf Jugendliche der FF Gossendorf

Am 5. November fand in der Feuerwehrscheule Lebring der diesjährige Bewerb für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt. Nach mehrwöchiger, intensiver Vorbereitung nahmen von der FF Gossendorf fünf Jugendliche an diesem

Bewerb teil. Patrick Adam, Manuel Grain, Alexander Großschädl, Jan Karner und Dominik Pacher legten die Prüfung mit Bravour ab und so konnte ihnen das Abzeichen in Gold angesteckt werden.



Die FF Gossendorf gratuliert den fünf Jugendlichen für die tolle Leistung.

Auszeichnung für den Gasthof Pension Kulmberghof

Seit Jahrzehnten betreibt die Familie Ladenhaufen den Kulmberghof in Gossendorf und hat es heuer in die Novemberausgabe des Magazins „Kochen & Küche“ geschafft. Als Junkerwirt der ersten Stunde durften sie ihre Junker-Tiramisu im Magazin und auf der Website <http://www.kochenundkueche.com/rezepte/junker-tiramisu> stolz präsentieren.



Junker-Tiramisu vom Kulmberghof im Magazin „Kochen & Küche“

Einladung zum Feuerwehrball

Samstag, 14. Jänner, Gasthaus „Der Dorfwirt“, Beginn 19.30 Uhr

Kreis- und Gruppentanz-Abende

Mit viel Freude an Bewegung, mit toller Musik aus nah und fern, tanzt der „Reife Lebensgenuss“ seit 6 Jahren Kreis- und Gruppentänze. Ziel ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, um körperlich und geistig aktiv zu bleiben. Tanzbeginn im neuen Jahr ist wieder am Mittwoch, 11. Jänner 2017, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Gossendorf. Keine Vorkenntnisse und kein Tanzpartner notwendig. Die Gemeindevertreterinnen von Gossendorf vom „Reifen Lebensgenuss“ laden herzlich zum Mittanzen ein.



Anmeldungen: Stefanie Reicher, Tel.: 0664/3605560

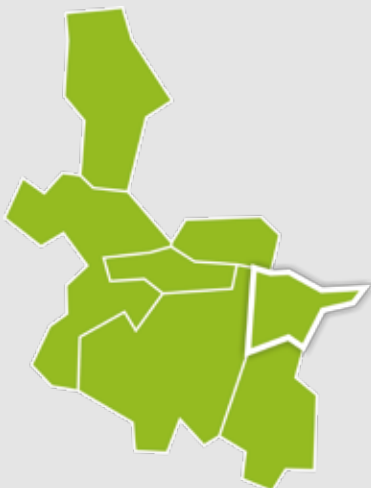


Krankenkommunionspende

Vor Weihnachten besteht die Möglichkeit der Krankenkommunionspende durch Pfarrer Hermann Trunk.

Anmeldung: bis spätestens 21. Dezember unter Tel.: 0680/1313948





ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 14-18Uhr
Do: 8-12 Uhr

Familienfreundliches Wohnen

Miete mit Kaufoption 60-90 m²

- Zentrale Lage mit TOP-Infrastruktur
- Optimale Grundrissgestaltung
- Balkon oder Terrasse mit Garten
- PKW-Abstellplätze
- Fertigstellung: Dezember 2016

Kontakt: Servicestelle Leitersdorf
oder wohnbaugruppe.at

Bürgerbeirat – Zukunft im Ortsverwaltungsteil gestalten

Unter dem Vorsitz von OtBgm. Christoph Langer wurde im Oktober bereits die 4. Sitzung des Bürgerbeirats in Leitersdorf abgehalten. In diesem Gremium werden alle aktuellen Themen, die im Speziellen Leitersdorf betreffen, aufgegriffen, diskutiert und gemeinsam mit konkreten Lösungsvorschlägen zur weiteren Bearbeitung bzw. Umsetzung in Form eines Maßnahmenprogramms an die Stadtgemeinde weitergeleitet. In den Sitzungen standen vor allem der Hochwasserschutz des Krauzibaches und die Planung des Kindergartenspielplatzes bzw. die Adaptierung und Erneuerung des Multiplatzes im Vordergrund. Während sich die ersten baulichen Schutzmaßnahmen entlang des Krauzibaches bereits bestens bewährt haben, stehen mittlerweile auch die Planungsarbeiten des neu zu errichtenden Kindergartenspielplatzes grundsätzlich vor dem Abschluss. In der Gestaltung fanden dabei vor allem die Wünsche der Kindergartenkinder Berücksichtigung, die in einem Workshop unter der Leitung von Beatrice Strohmaier und der Kindergartenleitung erarbeitet wurden. Während der Planungsphase kamen jedoch weitere zu berücksichtigende Punkte hinzu, die den Planungsprozess erheblich

beeinflussten. So wird aktuell an einer möglichen Entlastungsleitung für den Krauzibach geplant, deren Verlauf unterhalb des neuen Spiel- und Multifunktionsplatzes verlaufen soll. Mittlerweile ist daraus ein sehr komplexes Projekt, mit den unterschiedlichsten Einflussfaktoren geworden, deren Einarbeitung jedoch für die Zukunft von wesentlicher Bedeutung für das Ortszentrum ist. Über die Wintermonate wird noch an der endgültigen Detailplanung gearbeitet, sodass darauf im nächsten Jahr die bauliche Umsetzung folgen kann. Neben diesen beiden Großprojekten widmete sich der Bürgerbeirat auch sehr vielen weiteren wichtigen Themen wie z.B. Breitbandausbau, Radverkehrskonzept, Aufstellung von zusätzlichen Dog-Stationen und Abfallbehältern, Errichtung einer E-Tankstelle, Adaptierungsarbeiten und Anpassung der Gebühren im KOMM-Zentrum, Sanierung von Gemeindefußwegen, Grundstücksverkauf und Aufschließungsarbeiten in der „Höber-Siedlung“, der weiteren Verwendung des Presshauses etc.. Gemeinsam gestaltet der Bürgerbeirat die positive Zukunft von Leitersdorf aktiv mit. Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder für die positive und konstruktive Zusammenarbeit.

Triumph für Otto Kolleritsch

Bereits zum 4. Mal ging das österreichweit größte Tennis-Hobby-Turnier, das „Masters des Generali ITN Cup“ in Linz, im Rahmen des WTA Generalis Ladies über die Bühne. Über 1.250 Spieler nahmen im Laufe des Jahres daran teil. Der 62-jährige Leitersdorfer Otto Kolleritsch schaffte es nach einem grandiosen Halbfinalsieg ins Finale. Vor

über 2.500 Zuschauern spielte Otto Kolleritsch im Finale gegen Andreas Peisser und verlor nach einem spannenden Kampf.



32. Leitersdorfer Stocksporttage

Bereits zum 32. Mal fanden von 2.-6. November die Leitersdorfer Stocksporttage im KOMM-Zentrum statt. Organisiert wurde dieses Turnier federführend von der RSU (Obmann Martin Laffer) und der FF Leitersdorf (HBI Werner Vas). Bei sechs Turnierdurchgängen konnten insgesamt 58 Mannschaften in Leitersdorf begrüßt werden. Den Turniersieg beim 32. Ladler-PORR-Turnier holte sich die Mannschaft Vulkanland Feldbach vor dem ESV Unterweißbach und dem ESV Unterpurkla.



Das Organisationsteam rund um Martin Laffer (3.v.l.) mit den siegreichen Mannschaften des Ladler-PORR-Cups

Turnier der Freiwilligen Feuerwehren

HBI Werner Vas konnte beim Feuerwehrturnier im Stocksport wieder 11 Mannschaften in Leitersdorf begrüßen. Den Titel holten sich die Kameraden der FF Loipersbach (NÖ) vor der FF Unterpurkla und der FF Windberg (DE).



Schiedsrichter Norbert Felkl, ABI Johann Reinprecht, HBI Werner Vas, OBI Leonhard Neuherz und OtBgm. Christoph Langer mit den Siegermannschaften

2. Ortsteilbürgermeisterturnier

Im Zuge der Stocksporttage veranstaltete OtBgm. Christoph Langer bereits zum zweiten Mal eine Ortsteilmeisterschaft im Stocksport, an der die Ortsteile mit jeweils einer Mannschaft vertreten waren. In einem sportlich fairen Wettkampf und einem spannenden

Herzschlagfinale erreichte die Mannschaft aus Feldbach den 1. Platz und bekam bei der Siegerehrung den Wanderpokal von Bgm. Ing. Josef Ober überreicht. Den 2. Platz belegte die Mannschaft aus Leitersdorf gefolgt von der Mannschaft aus Raabau.



Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Christoph Langer, OtBgm. Helmut Marbler, GR Silvia Hausegger und HBI Werner Vas mit den Ortsteilmannschaften

Termine

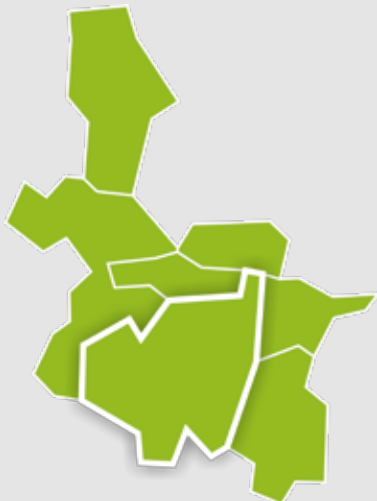
Turmblasen

Am 24. Dezember findet um 16.15 Uhr das traditionelle Turmblasen mit der Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach am Dorfplatz Leitersdorf statt.

Friedenslicht

Am 24. Dezember wird das Friedenslicht von der FF-Jugend gebracht, und ist ab 8 Uhr in der Dorfkapelle abzuholen.





ORTSTEIL MÜHLDORF

ÖtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Brandschutzübung und Oktoberfest im Seniorenheim Zach

Beim Seniorenheim Zach in Oedt wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf unter Leitung von HBI Alois Eibl eine Brandschutzübung durchgeführt. Alle Brandabschnitte wurden besichtigt und

das anwesende Personal in der richtigen Alarmierung und auf das richtige Verhalten im Brandfall geschult. Weiters wurde auch die Bergung von Personen mittels Bergetuch aus verrauchten Räumen geübt.



Zum Abschluss wurden alle FeuerwehrkameradenInnen vom Seniorenheim Zach zu einem Imbiss eingeladen.

25 Bewohner, Angehörige und Besucher feierten ein von Animateurin Veronika Huber organisiertes Oktoberfest mit Musik und kulinarischen Leckerbissen. Insgesamt sorgen 28 Betreuer für das Wohl der Bewohner.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte zum gelungenen Fest und zur ausgezeichneten Führung des Seniorenheimes.

Soldatenfriedhof

Im Beisein von ÖKB-Obmann ÖR Karl Buchgraber gestalteten die Kinder des WIKI-Kindergartens Mühldorf unter Leitung von Klara Hefler eine kleine Feier auf dem Soldatenfriedhof in Mühldorf. Nach der Segnung der rund 370 Grablichter durch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann wurden diese von den Kindergartenkindern bei den Gräbern entzündet.



Sparverein Oedt

Bei der 35. Sparvereinsauszahlung „Barbara Oedt“ konnte Obmann Alois Rauch in der Stockschänke Oedt unter den rund 200 Gästen Vzbgm. Anton Schuh und Prokurist Karl Deutsch begrüßen.

Bei ausgezeichnetem Essen unterhielten sich die Gäste prächtig und Vzbgm. Anton Schuh gratulierte zum 35-Jahr-Jubiläum und dem überaus erfreulichen Sparergebnis.



Bei der Verlosung gewann Alfred Monschein eine von Holzdesign Thomas Matzer handgefertigte Holzuhr.

IPA-Landesmeisterschaft-Stockschießturnier in Oedt

In der Stockschießhalle in Oedt fand die 28. IPA-Landesmeisterschaft im Stockschießen statt. Es nahmen 15 Mannschaften teil. Landesmeister wurde Deutschlandsberg, den 2. Platz erreichte Hartberg und den 3. Platz Graz I. BH HR

Dr. Alexander Majcan, IPA-Generalsekretär-Stv. Robert Neumann und Vzbgm. Anton Schuh gratulierten zu den erbrachten Leistungen. Beim gemütlichen Beisammensein genossen alle die in der Stockschänke servierten Köstlichkeiten.



Vzbgm. Anton Schuh, Verbindungsstellenleiter Manfred Platzer, BH HR Dr. Alexander Majcan und IPA-Generalsekretär-Stv. Robert Neumann mit der Mannschaft aus Deutschlandsberg

Adventkranzweihe am Dorfplatz

Vor dem Bildstock am Dorfplatz Mühldorf wurden von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann die Adventkränze geweiht. Vzbgm. Anton Schuh begrüßte eine von Mario Hofer betreute slowenische Delegation, die diesem Brauch beiwohnen wollte und auch ihre selbst gefertigten Adventkränze weihen ließen.

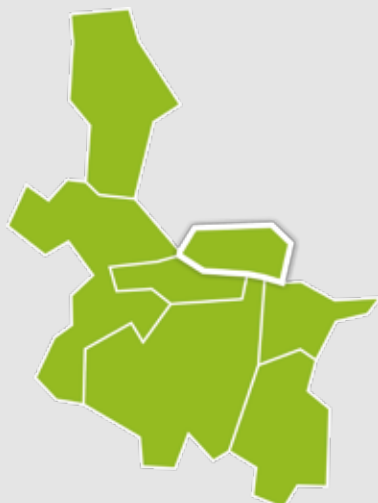


Totenehrung ÖKB – Zug Oedt

Der ÖKB Feldbach – Zug Oedt gedachte mit einer Messfeier und Kranzniederlegung der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Auch wurde an das vor 30 Jahren neu errichtete Kriegerdenkmal bei der Kapelle Oedt erinnert. Vzbgm. Anton Schuh wies in seiner Ansprache auf noch immer stattfindende Kriege und die Wichtigkeit des Gedenkens an vergangene Kriegereignisse hin.



Vzbgm. Anton Schuh dankte für die Erhaltung und Pflege der Denkmäler.



Ortsteil **RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

Einladung

FREIWILLIGE FEUERWEHR RAABAU
EINTRITTSKARTE
FEUERWEHRBALL
DONNERSTAG, 05. JÄNNER 2017
BEGINN 20:00 UHR - BEIM GASTHAUS THEIBL RAABAU
MUSIK **"SOUND" HAUFN**
POP - SCHLAGER - ROCK - VOLKSMUSIK
LUGITSCH
VORVERKAUF 2,50 €
ABENDKASSA 3,50 €

ESV Raabau

Neue Trainingsanzüge



Der ESV Raabau bedankt sich bei der Raiffeisenbank Feldbach für die großzügige finanzielle Unterstützung, ganz besonders bei Prokurist Manfred Schiffer (li. außen), der auch bei der Übergabe der neuen Trainingsanzüge in der Stocksporthalle in Raabau dabei war.

Ausflug des ESV Raabau einmal anders



Mit 31 Personen ging es mit dem Zug vom Bahnhof Feldbach Richtung Graz zum Fußballspiel SK-Puntigamer Sturm Graz gegen SV Ried. Es war ein tolles Erlebnis und eine Gaudi für alle.

85. Geburtstag von Martin Fink

Vor kurzem feierte der älteste Raabauer Stockschütze seinen 85. Geburtstag. Nach wie vor ist er jeden Freitag in der Stocksporthalle in Raabau beim wöchentlichen Training anzutreffen. Seine Schussgenauigkeit kann sich sehen lassen. Alles Gute und viel Gesundheit wünscht der ESV-Raabau.



Friedenslicht und Turmblasen

der FF-Jugend Raabau und Raabauer Holz&Blech Musik

24. Dezember, 14 Uhr, Dorfhaus Raabau

„Neijohrgeign“

26. und 27. Dezember in Raabau mit der Raabauer Holz&Blech Musik

Missa per saecula – Raabauer Holz&Blech Musik

Am 6. November erlebten die Kirchenbesucher des Leonhardssonntages einen außergewöhnlichen musikalischen Höhepunkt in der vollbesetzten Stadtpfarrkirche Feldbach. Erstmals fanden sich der Kirchenchor unter der Leitung von Mag. Sabine Monschein und die Raabauer Holz&Blech Musik mit Kapellmeister Dieter Maderbacher für ein gemeinsames Projekt zusammen.

Nach der „Missa Acta Dominica“, die im Vorjahr in Mariazell uraufgeführt wurde, hatte Dieter Maderbacher nun die „Missa per saecula“ komponiert. Diese „Messe durch die Zeiten“ verbindet verschiedene Stilrichtungen der europäischen Kirchenmusiktradition. Für die Zuhörer ergab sich



daraus ein buntes, sowohl beeindruckendes wie auch berührendes Hörerlebnis, das mit Begeisterung aufgenommen wurde.

„Wenn die Worte nicht mehr helfen,

kann es nur die Musik richten“, diese wunderbaren Worte von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann beschreiben am besten den Gesamtcharakter dieses neuen Werkes.

„ÖWAV-KlärfacharbeiterInnenprüfung“



Am 18. und 19. Oktober fanden die 150.-152. Klärfacharbeiterprüfungen des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV) in Raabau statt. Neben den Prüfungskandidaten aus ganz Österreich konnten Obmann OtBgm. Helmut Marbler und GF DI Alois Lafer vom Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal eine 12-köpfige Prüfungskommission, die

sich aus Führungskräften diverser Landesregierungen, des ÖWAV und zweier Großkläranlagen zusammensetzte, begrüßen. Die Ausbildung und die damit verbundene abschließende Prüfung zum Klärfacharbeiter soll die fachliche Voraussetzung für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Betriebsführung einer Kläranlage schaffen. Neben einer schriftlichen Kenntnisprüfung,

die im ehemaligen Gemeindeamt Raabau stattgefunden hat, mussten die Kandidaten jeweils eine mündliche Prüfung auf der Kläranlage Raabau in vier verschiedenen Themenbereichen absolvieren. Das Ergebnis war sehr erfreulich: von 48 Kandidaten, darunter 12 aus der Steiermark, haben alle die Prüfung bestanden, vier davon mit Auszeichnung.



Die Mitarbeiter des Abwasserverbandes Feldbach haben die Prüfung ausgezeichnet organisiert.

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel:

Inspiration
des Lebens
#KulturFeldbach



Festival „Nebel reißen“ – ein Rückblick

Das Festival „Nebel reißen“ brachte drei Abende lang Theater, Literatur und mehr auf die Bühne und begeisterte das Publikum mit seinem abwechslungsreichen Programm. Auftakt war die Prämierung der Preisträger des Literaturwettbewerbes. An den beiden anschließenden Abenden gab es viel Spannendes und Vielfältiges zu sehen. Zum einen Alfred Kormarek, der über Polt und seine Frauen erzählte. Zum anderen Jörg Wolf, der mit Sopranistin Bettina Wechselberger das Publikum in die weite Musikwelt der Oper und Operette entführte. Gleich drei Theaterstücke kamen zum Einsatz: „Die Strottern“ begeisterten

mit ihrem fabelhaften Puppenspieler Christoph Bochdansky, das „DaHier Theater“ unterhielt die Besucher mit „Heiratsgeschichten und Liebessachen“ und die Theaterinitiative Burgenland nahm mit „Europas Heiliger Krieger“ ihren Heiligen Martin ins Visier. Abgerundet wurden die Festivaltage mit einem selbstgebastelten Super8-Puppentricksfilm des bekannten Karl May Films „Winnetou“, hergestellt von Beatrix Kögler und Christian Eigner.



Literaturpreis der Stadt Feldbach

Bei der großen Abschlussveranstaltung im Rahmen des Festivals „Nebel reißen“ wurden im Zentrum die Preise des Literaturwettbewerbs der Stadt Feldbach 2016 mit dem Thema „Happy End“ übergeben und Werke vorgelesen. 96 Texte wurden mit großartigen Ideen und beachtlicher handwerklicher Umsetzung eingereicht.

Der 1. Preis und somit der „Literaturpreis der Stadt Feldbach 2016“ ging an Sandra Pfeifer. Die Siegerin erhielt € 1.000,- Siegerprämie und

eine von der Feldbacher Bildhauerin Angelika Loderer entworfene und von der Kunstgießerei Loderer hergestellte Trophäe. Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner dankte bei der Siegerehrung den Teilnehmern, dass sie das Kulturgut Schreiben hochhalten und damit auch ein Stück Geschichte der Region aufzeichnen.

Gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober wurde die feierliche Preisübergabe durchgeführt, musikalisch umrahmt wurde sie vom Kammermusikensemble der Musikschule der Stadt Feldbach.

Das Buch zum Literaturwettbewerb „Happy End“ ist um € 12,- in der Stadtkasse Feldbach erhältlich.



HAUTPPREISE: Sandra Pfeifer, Adi Traar, Roman Wallner



ANERKENNUNGSPREISE: Maram Bilal, Hannes Dunkel, Daniel Alexander Guzmics, Teresa Kirchengast, Julia Kreditsch, Hans Mucha, Elisabeth Newzella, Agnes Ofner, Elisabeth Pranter, Josef C. Promitzer, Marlene Pronegg, Anna Raidl

PUBLIKATION IM BEITRAGSBAND: Hermine Arnold, Harald A. Friedl, Josef Ladenhauf, Veronika Lafer, Renate Martinecz, Elisabeth Pranter, Angela Stoisser, Michael Gernot Sumper, Uli Wagner, Yasmin Wolf

JURY: Renate Huemer / Mag. Werner Kölldorfer / Mag. Marion Maier / Dr. Michael Mehsner / Thomas Plauder / Heimo Potzinger / Dr. Regina Trummer



Einstimmung in den Advent

Am 18. November fand die bereits traditionelle Einstimmung in den Advent – eine Gemeinschaftsveranstaltung von Apotheke & Drogerie König, Notariat Künzel-Painsipp und der Lebenshilfe Feldbach – in den

Räumlichkeiten des Notariats Künzel statt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den Serviceclubs sowie Angehörige und Mitarbeiter der Veranstalter zeigten sich über die geschmackvollen Geschenksangebote

beeindruckt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Moderator Christian Brünner, musikalisch umrahmt von Nora Künzel-Painsipp und der Band „anbandln“.



(v.l.n.r.): Notar Dr. Klaus Künzel, GR Claudia Künzel, Notar Mag. Kurt Painsipp, Mag. Gernot König, Sibille König, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Monika Brandl, Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp mit Tochter Nora

12. Lionsball in Feldbach

Er ist vermutlich der Höhepunkt der Südoststeirischen Ballsaison, der Feldbacher Lionsball. Unter Präsident Mag. Manfred Kleinschuster verwandelte der Lions Club Feldbach das Zentrum in einen eleganten Ballsaal. Rund 500 Gäste folgten der Einladung, feierten eine rauschende Ballnacht und sorgten wieder für eine ausverkaufte Veranstaltung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde zu Klängen der „Mixed Music Danceband“ und der „Passion Embrace Band“ getanzt, gefeiert und gelacht. Als besonderer, internationaler Stargast konnte das Wiener Multitalent Louie Austen gewonnen werden.



Viele bekannte Gesichter aus dem öffentlichen Leben, der Wirtschaft und der Politik schwangen neben Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Alfred Rebernik das Tanzbein.

Buchpräsentation von Hannes Glanz im Zentrum

Die Stadtgemeinde Feldbach lud gemeinsam mit „Miteinander Leben in Vielfalt“ zur Buchpräsentation von Hannes Glanz „Was Sie schon immer von einem Krüppel wissen wollten!“ ins Feldbacher Zentrum ein. Der Feldbacher Hannes Glanz konnte mit seinem neuen Buch offen, humorvoll und direkt einen Blick in sein Leben mit einer Geburtserkrankung geben. Mit seinem Buch versucht er auf die Fragen wie

„Wieso gehst du so komisch?“, „Haben Sie Sex?“, „Sind Sie glücklich?“ und „Verlieren Sie manchmal Ihre Zuversicht?“ eine Brücke zwischen zwei Welten zu bauen, die einander näher stehen als man auf den ersten Blick glauben mag.

Informationen zu den Werken von Hannes Glanz findet man auf seiner Website www.hannes-glanz.at, seine Bücher sind im Buchhandel Leykam in Feldbach erhältlich.



Bgm. Ing. Josef Ober, GR Mag. Andrea Descovich und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehner gratulierten dem Autor Hannes Glanz zur gelungenen Buchpräsentation und Barbara Frühwirth zur musikalischen Begleitung.

Personale von Charlotte Kleindienst

Einen Querschnitt ihres gesamten künstlerischen Schaffens zeigt Charlotte Kleindienst in der laufenden Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach. Die Vielfalt ihrer Werke lässt sich durch zahlreiche Kurse in Radierung, Druckgrafik und Techniken des Holzschnittes erklären. Die Einführungsworte zur Ausstellung kamen von Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehner, eröffnet wurde die Ausstellung von Bgm. Ing. Josef Ober. Bis zum 30.12.2016 kann man den beeindruckten Querschnitt durch das unermüdlige Schaffen von Charlotte Kleindienst in der Kunsthalle von Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr, genießen.



Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehner eröffneten die Ausstellung in der Kunsthalle.

Musikschüler musizierten im Advent

Beim Adventmarkt im Rathaushof in Feldbach musizierten die Lehrer Mag. Barbara Fitz, Erika Grach, Maria Tropper, Franz Hötzl und MDir. Mag. Rudolf Trummer gemeinsam mit 27 Schülern der Musikschule der Stadt Feldbach.



Weihnachtsmarkt in der Melisse

Dir. Karin Erkenger, Leiterin des Pflegeheims SeneCura Sozialzentrum Feldbach – Haus Melisse, organisierte mit den Bewohnern einen Weihnachtsmarkt. Selbstgefertigte Geschenke, weihnachtliche Schmuckstücke und Backwaren wurden angeboten. Ein Seniorenchor sang Weihnachtslieder und trug Weihnachtsgeschichten vor.



Besucher und Bewohner waren von den Darbietungen begeistert, und Vzbgm. Anton Schuh überbrachte die Grüße der Stadt Feldbach.

Zünftiger Bockbieranstich



Gemeinsam mit der Stadtwache Feldbach wurde das Fass mit dem Kiwanisclub Feldbach-Vulkanland und Bgm. Ing. Josef Ober angeschlagen.

Der Kiwanisclub Feldbach-Vulkanland veranstaltete den traditionellen Bockbieranstich im Zentrum. Die zahlreichen Besucher konnten mitverfolgen, wie Bgm. Ing. Josef Ober mit zwei gezielten Schlägen das Anschlagfaß gemeinsam mit Kiwanis Präsidenten Robert Scharmer

anzapfte. Die Stadtwache Feldbach überbrachte das frische Bockbier und die VIP-Girls sorgten mit ihrer Mitternachtseinlage für gute Unterhaltung. Somit kann der Kiwanisclub wieder in Not geratenen Kindern und Jugendlichen aus der Region unbürokratisch und schnell helfen.

Schnapsen um Allerlei im Volkshaus

Der Pensionistenverband Feldbach veranstaltete im Volkshaus sein alljährliches Preisschnapsen. Obfrau Monika Schöberl konnte sich über 56 Teilnehmer freuen und gratulierte den Siegern und Platzierten. Bei den Herren erspielte Erich Kalch/Kirchberg den 1. Platz, Hermann Thuswohl/Kirchberg den 2. und Anton Zaunschirm/Kirchberg den 3. Platz. Bei den Damen entschied Josefa Lindl/Kirchberg den Sieg für sich, Anna Pollhammer/Kirchberg belegte den 2. und Theresia Kasper/Feldbach den 3. Platz. Die Sieger bekamen einen Geschenkkorb, aber auch die Verlierer gingen nicht leer aus.



(v.l.n.r.): Obfrau Monika Schöberl, Heidi Fink, Anna Pollhammer, Anton Zaunschirm, Erich Kalch, Ewald Thuswald, Walter Brunner und Gerhard Gütler

Maturabälle in der Arena

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich sehr bemüht, die Räumlichkeiten im Freizeitzentrum mit der Arena und den beiden Asphalthallen für Maturabälle noch attraktiver zu gestalten.

Durch den Zubau an der Asphalthalle II konnte die Eingangssituation wesentlich verbessert werden, was zu einer Entlastung des Ganges und somit zu einer Auflockerung der Besuchermengen führt.



Die Maturanten des BORG Feldbach eröffneten am 5. November die Ballsaison mit einer schwungvollen Polonaise und boten eine humorvolle Mitternachtsshow.



Am 26. November folgten die Maturanten der HLW Feldbach, die unter dem Motto „Multicolore – ab ins bunte Leben“ für eine gelungene, bunte Ballnacht sorgten.

Flohmarkt im Betreuten Wohnen Feldbach

Zum 2. Mal organisierten die Bewohner des Betreuten Wohnen in der ehemaligen Klosterkirche in Feldbach einen Flohmarkt.

Handarbeiten, Bücher, DVDs und andere schöne Dinge konnten die Besucher günstig erwerben und sich außerdem bei Kaffee und Kuchen stärken.

Vzbgm. Anton Schuh gratulierte Leiterin Grete Pfister zur gelungenen Veranstaltung.



Kleine Zeitung Platzwahl-Bank wird für wohl- tätigen Zweck versteigert

„Die Dampfgeiger“ nahmen an der „Kleine Zeitung Platzwahl – Wer wird die Nr. 1 der echten Volksmusik?“ teil und erreichten den hervorragenden 2. Platz. Neben einem großen Konzert der fünf besten Gruppen erhielt man als Siegetrophäe auch eine „Steiermark-Herzerlbank“. Und diese möchten „Die Dampfgeiger“ am 22. Dezember bei der Veranstaltung „spend tonight“ versteigern und den Erlös an die Lebenshilfe Feldbach spenden.



„Die Dampfgeiger“
mit Regina Monschein, Simon
Niederl, Karin Grassl, Franz Pachler
und Burgi Weingerl-Bergbauer



ÖGB-Jubiläumsausstellung



Zur Vernissage waren alle 108 Künstler, die bereits einmal in den letzten 19 Jahren ausgestellt haben, eingeladen.

Bei der 20 Jahr-Jubiläumsausstellung der ÖGB mit dem Titel „Arbeitenden Menschen präsentieren sich als Künstler“ zeigten 41 Künstler aus der Region ihre Werke. Zahlreiche Besucher folgten der Einla-

und kamen zur Vernissage am 11. November ins Volkshaus Feldbach. Eröffnet wurde die Vernissage durch ÖGB Steiermark Vorsitzenden Horst Schachner und Regionalvorsitzenden Karl Pfister.

VulkanLAN-Party

Bei der 42. VulkanLAN-Party in den Mehrzweckhallen in Feldbach fanden sechs Turniere im Bereich Elektroniksport statt. 220 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland hatten

ihren Spaß. Es wurde gespielt und über Bits und Bytes fachgesimpelt. Die Frequenzbänder der drei großen Provider A1, T-Mobile und Drei wurden gänzlich ausgelastet.



Am Ende wurden 27 Terrabyte an Daten über den „Core Switch“ transferiert.

Feldbacher Neujahrskonzert

Der Stadtchor Feldbach lädt am **7. Jänner 2017 um 19 Uhr** zum Neujahrskonzert ins Zentrum ein.

Chorleiterin Heidrun Spörk, Obmann Herbert Saurug und Obfrau Margarete Handl laden zu einem stimmungsvollen Jahresauftakt ins Feldbacher Zentrum ein. Neben dem Stadtchor Feldbach unter Chorleiterin Heidrun Spörk, werden das Robert Stolz-Salonorchester Graz-Wien unter Prof. Ernst Wedam und die Solisten von der Grazer Oper Anita Vozsech/Sopran und Martin Fournier/Tenor mitwirken und mit ihren brillanten Stimmen für einen harmonischen Abend sorgen.

Karten sind bei allen Chormitgliedern, bei der Stadtgemeinde und im Tourismusbüro Feldbach erhältlich. Preis: € 15,-.



Die Sänger des Stadtchors Feldbach freuen sich auf Ihr Kommen, und hoffen, Sie mit einem großartigen Neujahrskonzert in ein gutes und schönes Jahr 2017 einstimmen zu können.

Jubiläumskonzert des Steirischer Jägerchors

28. April 2017, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), Sporthalle Fehring

Der Steirische Jägerchor, der sich seit 1972 in besonderer Weise der alpenländischen Musik bzw. dem Jagdlied verschrieben hat, feiert sein 45-jähriges Bestandsjubiläum. Erst kürzlich war der renommierte Chor bei der „Großen Chance der Chöre“ im ORF zu sehen. Da der Chor seine Wurzeln in Fehring hat, wird er am 28. April 2017 sein Jubiläumskonzert zusammen mit dem Kärntner Grenzlandchor Arnoldstein in Fehring geben.

Karten:

Stadtgemeinden Fehring und Feldbach, sowie bei den Sängern
Preis: VVK € 15,- / AK € 20,-

Sichern Sie sich ein schönes Weihnachtsgeschenk!

Kontakt: Steirischer Jägerchor
Gerhard Demmel, Tel.: 0664/1447640
oder Mag. Bernard Wieser,
Tel.: 0664/4658118



Gefahren zur Adventzeit

Schön dekorierte Häuser, selbst gemachte Lebkuchen und für die Region typische Traditionen prägen die Weihnachtszeit. Christbäume dürfen genauso wenig fehlen wie ein Adventkranz oder weihnachtliche Dekoration. Doch genau hier lauert jedes Jahr eine oft unterschätzte Gefahr. Trockene Nadeln von Christbäumen oder Adventkränzen können bei sorglosem Umgang innerhalb von Sekunden Feuer fangen und zu einem Zimmerbrand führen. Brennende Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt bleiben, auch Lichterketten können zu einer enormen Hitzeentwicklung führen und anstehende Stoffdekorationen in Brand setzen.



Beachten Sie folgende Tipps für eine sichere und besinnliche Weihnachtszeit:

- Lassen Sie offenes Feuer wie z.B. Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Wenn Ihr Adventkranz oder Ihr Christbaum bereits trockene Nadeln hat, sollten Sie besser auf Kerzen verzichten.
- Bringen Sie Ihre Dekoration stets in entsprechendem Abstand zum Feuer an.
- Feuerlöscher, Löschdecke oder Wasser sollten griffbereit in der Nähe sein.
- Rauchmelder im Wohnbereich warnen rechtzeitig vor möglichem Feuer.

Zögern Sie im Notfall nicht, die Feuerwehr unter 122 zu verständigen. © LfV Stmk

Weihnachtszeit = Müllzeit

Jedes Jahr beschert uns die Weihnachtszeit eine große Menge an Verpackungs- und Papiermüll. Die Stadtgemeinde Feldbach hat veranlasst, dass bei sämtlichen öffentlichen Abfallsammelstellen und auch bei größeren Mehrparteienhäusern in den Tagen vor Weihnachten eine Zwischenentleerung der Papierbehälter durchgeführt wird. Damit sol-

len bis zu den regulären Abfuhrterminen in der ersten Jänner-Woche Müllberge vermieden werden. Für Privat- und Einzelhaushalte findet die erste Papierentsorgung im neuen Jahr am 3. Jänner statt. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die zu Weihnachten angefallenen Verpackungen, vor allem Kartons, zu den Abfallsammelzentren zu bringen.

Öffnungszeiten:

ASZ Feldbach: 27. Dezember, 9-12 Uhr, 30. Dezember, 14-17 Uhr

ASZ Auersbach: 30. Dezember, 15-19 Uhr

ASZ Gniebing: 30. Dezember, 14-17 Uhr

ASZ Gossendorf: 28. Dezember, 14-16.30 Uhr



Sollten Sie mit Ihrem Papierbehälter nicht auskommen, ist es jederzeit möglich, einen weiteren Behälter kostenlos anzufordern!

Kontakt: Stadtgemeinde Feldbach, Abteilung Abgaben
Natascha Niederl, Tel.: 03152/2202-225, niederl@feldbach.gv.at oder Ewald Bratschitz, Tel.: 03152/2202-226, bratschitz@feldbach.gv.at

Kartons brauchen viel Platz, sie dürfen nur zerkleinert in die Papiertonne gegeben werden!

Glaspfandflasche statt PET-Flasche



Abfallvermeidung wird leider immer noch als Stiefkind behandelt. Unsere Wirtschaft produziert Dinge, die eigentlich Müll sind, und sie werden brav gekauft. Der Preis ist meist entscheidend, Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit rücken in den Hintergrund. Die Europäische Union hat Ende November zur großen Abfallvermeidungsaktionen aufgerufen. Der AWV hat

dieses Projekt unterstützt und eine Aktion zur Rettung der Glaspfandflasche gestartet. Eine Kiste Mineralwasser kann bis zu 480 PET-Flaschen ersetzen. Außerdem ist Glas als Verpackung geschmacksneutral, umweltfreundlich und enthält keine schädlichen Weichmacher. Unterstützen Sie die Umwelt und Ihre Gesundheit und kaufen Sie Getränke in der Glaspfandflasche!

Bibliothekarinnen besuchten die Frankfurter Buchmesse

Die Buchmesse stand heuer unter dem Motto: „Dies ist, was wir teilen“ mit den Gastländern Flandern und Niederlande.

Zwei Tage lang durften Renate Huemer und Roswitha Sommer das beeindruckende Ambiente der Frankfurter Buchmesse mit unzähligen Verlagen mit vielen Neuerscheinungen, dazwischen „Stages“, wo Journalisten mit Autoren diskutierten, erleben. Im riesigen Lesezelt konnten Autoren wie z.B. Nele Neuhaus, Leon de Winter, Paul Maar, das Autorenduo Klüpfel/Kobr hautnah erlebt werden.



Die beiden Bibliothekarinnen nahmen viele neue Eindrücke und Ideen für die Bibliotheksarbeit von der Frankfurter Buchmesse mit nach Hause.



Geselliger Abend mit Eva Rossmann

Bei der Lesung in der Stadtbibliothek begeisterte die Krimi-Autorin Eva Rossmann die zahlreichen Besucher mit ihrem neuen Roman „Gut, aber tot“. In diesem Roman greift sie das aktuelle Thema „Tierleid, Gnadenhöfe, vegan leben oder Fleisch essen“ auf und regte somit das Publikum zur Diskussion und zum Nachdenken an.



Der nächste Literaturtreff findet am **20. Jänner 2017 um 18 Uhr** statt. Interessierte Teilnehmer lesen das neue Buch von Christoph Ransmayr: „Cox, oder Der Lauf der Zeit“, um es dann gemeinsam zu besprechen.

Nein zu Gewalt an Frauen



Am 25. November wird der „Internationale Tag gegen Gewalt“ gefeiert, der auf die brutale Ermordung der Schwestern Mirabal am 25.11.1960 zurückgeht. Weltweit gilt dieser Tag seit 1999 als Auftakt zur Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die am 10. Dezember mit dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ endet. Mit dieser Kampagne will die INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle auf das Thema Gewalt in der Familie aufmerksam machen.

INNOVA, Polizeiinspektion und Stadtgemeinde Feldbach nahmen dies am 23. November zum Anlass, um mit der Hisung einer Fahne dieses heikle Thema ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Krämermärkte 2017

25. Jänner / Pauli Bekehrung
10. März / 40 Märtyrer
2. Mai / Peregrin
26. Juli / Anna
25. September / Rupert
6. November / Leonhard



Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlichen möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

„Mozart Gala“ des Rotary Club Feldbach



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Rotary-Präsident Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau und Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann zum hochklassigen Konzertabend.

Das Adventkonzert des Rotary Club Feldbach stand ganz im Zeichen des Mozartjahres. Die Pannonische Philharmonie unter der Leitung von Dirigenten Alois J. Hochstrasser bot anlässlich des 250. Geburtstages und des 225. Todesjahres von Wolfgang Amadeus Mozart Highlights aus seinen Konzerten und Sinfonien. Für den absoluten

Programmhöhepunkt des Konzertes sorgte der Auftritt des berühmten kanadischen Weltklassegeigers Corey Cerovsek, der mit einer von der österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellten Stradivari das Konzert für Violine und Orchester in A-Dur zum Besten gegeben hat. Der Reinerlös kommt zahlreichen Sozialprojekten des Clubs zugute.



Rotary-Präsident Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau und Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann überreichten Bgm. Ing. Josef Ober einen Scheck über € 5.000,- für die Eltern-Kind-Bildung Feldbach.

Krampusmarkt der FF Feldbach

Am 4. Dezember folgten viele Besucher der Einladung der FF Feldbach zum traditionellen Krampusmarkt am Feldbacher Hauptplatz. Auch heuer wurde wieder auf die altbekannten Werte gesetzt und auf die eher untypischen Perchten verzichtet. So zog

um 14.30 Uhr der Nikolaus mit seiner von Krampusen gezogenen Kutsche ein. Die rund 20 Krampusse mischten sich mit ihren Ruten und einem Sack voller Zuckerln unter die Besucher. Der Höhepunkt der Veranstaltung war um kurz nach 16 Uhr, als der Nikolaus im Bei-

sein seiner Krampusse kostenlos kleine Päckchen an die jüngsten Besucher verteilte. Die Kameraden der FF Feldbach versorgten die Besucher mit Speis und Trank. Bis in den Abend ließen die Gäste diesen zweiten Adventssonntag gemütlich und gelassen ausklingen.



Gesundheitsvorträge in Feldbach

Der Hamburger Allgemeinmediziner, Dozent für Heilpraktiker und Zahnarzt Prof. Dr. Frank Jester war am 18. Oktober auf Initiative von Ingrid Sindler von Synergy World Wide zu Gast in Feldbach. Der wissbegierige Arzt, der gerade in einem Selbst-Experiment herausfinden möchte, wozu der menschliche Körper in der Lage ist und wie er sich verändert, wenn man ohne Schuhe und Socken durchs Leben geht, stand dementsprechend barfuß vor seinem Publikum. In einem packenden und äußerst amüsanten Vortrag erläuterte er seine Schwerpunkte wie Entgiftung, Entschlackung, Ernährungsberatung und auch Krebsbegleitung. Der Sparsaalsaal im Tabor war bis auf den letzten Platz gefüllt und aufgrund der

großen Nachfrage ist eine Wiederholung im Frühjahr angedacht.



GR DI(FH) Markus Billek, Prof. Dr. Frank Jester und Ingrid Sindler

„Nichts ändert sich, außer ich ändere mich!“, nach diesem Leitsatz hielt Franz Friess Anfang November

im Zentrum Feldbach einen Vortrag über „Meine Gesundheit ist mir wichtig“. Er referierte über diverse Untersuchungsmöglichkeiten und das Gesundheit auch Eigenverantwortung bedeutet.



GR DI(FH) Markus Billek und GR Silvia Hausegger mit Referent Franz Friess

Kirchenkonzert der Jungsteirerkapelle

Unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Sascha Krobath fand am 19. November in der Feldbacher Stadtpfarrkirche das alljährliche Kirchenkonzert der Jungsteirerkapelle

Feldbach zur Ehren der Hl. Cäcilia statt. Auf dem Programm standen Arrangements aus dem Bereich der Filmmusik, sowie Solo- und Originalwerke.

Besonderen Anklang beim Publikum fanden dabei die solistischen Darbietungen von Anna Tropper auf der Violine und auch jene von Julia Gradwohl.



Ein gelungener erster Auftritt des neuen Kapellmeisters, der vom Publikum mit Standing Ovations belohnt wurde.

Erstes Konzert des Jugendblasorchesters der Jungsteirerkapelle Feldbach

Am 27. November fand das erste öffentliche Konzert des Jugendblasorchesters der Jungsteirerkapelle Feldbach, das seit 2013 unter der Leitung von Viktoria Winkler steht, im Zentrum statt. Neben modernen Klängen, bekannt auch aus Film und Radio, wurden die zahlreichen Gäste mit weihnachtlichen Klängen in die Adventzeit geleitet. Moderiert wurde das Konzert von Engelbert Luttenberger, für das Einproben und Einstudieren zeichnete Viktoria Winkler mit viel Geduld verantwortlich.



Die Mitglieder des Jugendblasorchesters bedankten sich bei Bgm. Ing. Josef Ober, Engelbert Luttenberger und Viktoria Winkler für die Unterstützung.

Kultur-Highlights im Dezember/Jänner

Donnerstag, 22. Dezember



„SPEND TONIGHT“ –
Ein Benefizabend mit vielen
Künstlern aus der Region
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

„KUNSTdünger-kultur“ und die Stadtgemeinde Feldbach hoffen auf viele, viele Spenden zugunsten von Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirern, Volkshilfe oder Rotary Club Feldbach. Eine Vielzahl von Künstlern und natürlich Helfern stellen sich wieder gratis für diesen Abend zur Verfügung. Ein Abend mit Blues, Rock, Country, Jazz, einer Prise Volksmusik erwartet die Besucher.

Eine Eintrittskarte erhalten Sie, wenn Sie eine Mindestspende von € 10,- pro Person an eine der Organisationen tätigen: Caritas: PSK-Konto 7.925.700, BLZ 60000 / Steirer helfen Steirern: Sparkassen-Konto 170001, BLZ 20815 / Licht ins Dunkel: PSK-Konto 2376000, BLZ 60000 / Volkshilfe: PSK-Konto 1740400, BLZ 60000 (bitte Zahlschein-Abschnitt als Nachweis mitbringen). Auch an der Abendkassa und während der gesamten Vorstellung können Sie eine Spende tätigen. Vor Ort ist auch eine Spende an den Rotary Club Feldbach möglich.

Dienstag, 10. Jänner



„GUNKL“ – GÜNTHER PAAL
„So Sachen – Ein Stapel
Anmerkungen“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Gunkl ist der „Philosoph unter den Kabarettisten“, ein „Gehirnakrobat“ in dessen Bann das Publikum die Lust am Denken in vollen Zügen genießt. Künstler und Besucher verlieren sich förmlich in einer Gedankenwelt, in der alles erlaubt ist, was Gunkl nicht verboten hat.

„Wenn man als Kind schon vom Kasperl echt verwirrt wird, dann wird's nicht leicht im späteren Leben. So oder so, das wird echt kompliziert. Natürlich kann man jemanden fragen, aber man erfährt meistens nicht das, wonach man gefragt hat, sondern man weiß dann nur, was der andere gern für Antworten gibt. Das weiß man dann. Menschlich sicher sehr wertvoll, aber wenn man als Kind gerade vom Kasperl echt verwirrt wird, dann interessieren einen andere Sachen.“

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, ÖT und Kultur- und Tourismusbüro Feldbach; Preise: VVK € 20,- / AK € 22,- / e-Lugitsch und Ö1 Clubermässigung € 18,-

Donnerstag, 19. Jänner



Valerie Fritsch
POLAROIDS UND
PHOTOGRAPHIEN
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

In ihrer zweiten Einzelausstellung zeigt die Schriftstellerin Valerie Fritsch eine Auswahl an polaroid- und digitalphotographischen Arbeiten.

Es entstehen Eindrücke der Welt an besonderen Orten, gefilterte Wirklichkeiten: mal gestochen scharf, mal aufgerieben und von Irrlichtern verzerrt. Vom Nahen Osten bis ins ferne Afrika, von Asmara bis Coney Island führt uns die Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach.

Valerie Fritsch, geb. 1989 in Graz, Studium an der Akademie für angewandte Photographie, arbeitet als Schriftstellerin und Fotokünstlerin. Zahlreiche Preise und Veröffentlichungen ihrer Texte und Bilder sind unter www.valeriefritsch.at zu finden

Ausstellungsdauer:
20.01.-26.02.2017
Di-So 11-17 Uhr
(Sonn- und Feiertage geschlossen)

Veranstaltungen

Mittwoch, 21. Dezember

TELL US YOUR STORY

Aula Bundesschulzentrum, Feldbach,
ab 11.45 Uhr

20 Jahre „DIE NACHT DER MUSICALS“

Karten: ÖT, Raiffeisenbanken, Kultur- und Tourismusbüro Feldbach
Preis: 2 Kategorien € 32,60 oder € 39,-
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember

SPEND TONIGHT

Benefizkonzert mit Künstlern aus der Region. Ein Abend zugunsten von Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirern, Volkshilfe Steiermark, Rotary Club Feldbach
Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr

Freitag, 23. Dezember

FRIEDENSLICHTÜBERGABE und gemeinsames Weihnachtslieder singen
Mariensäule und Rathaushof, 18 Uhr

Samstag, 24. Dezember

FRIEDENSLICHTAKTION

Feuerwehrhaus Gniebing
Kapelle Unterweißenbach
Kapelle Oberweißenbach
Kapelle Paurach
zwischen 10 und 11 Uhr

FRIEDENSLICHT UND TURMBLASEN
der FF Jugend und Holz&Blech Musik
Dorfhaus, Raabau, 14 Uhr

KINDERFEIER, 15 Uhr
EINSTIMMUNG mit dem Kirchenchor der Stadtpfarrkirche, 21.30 Uhr
CHRISTMETTE, 22 Uhr
Stadtpfarrkirche, Feldbach

TURMBLASEN

Turm des Zentrums Feldbach, 15.45 Uhr
Dorfplatz Leitersdorf, 16 Uhr
Gemeindehaus Gniebing, 16.30 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf, 17.30 Uhr
Musikschule Feldbach, 21 Uhr

Sonntag, 25. Dezember

Heilige Messe, 8.30 Uhr
Heilige Messe/Gestaltung CHORios, 10 Uhr
Heilige Messe, 18.30 Uhr
Stadtpfarrkirche, Feldbach

Montag, 26. Dezember

Heilige Messe/Gestaltung Jungsteirerkapelle, 8.30 Uhr
Heilige Messe, 10 Uhr
Stadtpfarrkirche, Feldbach

Dienstag, 27. Dezember

KINDEREISLAUFKURS (27.-29.12.)
Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen von 4 bis 12 Jahren
Anmeldung: eislaufkurs@ducks.at mit Angabe von Name, Geburtsdatum, Telefonnummer, Kurszeit (10 oder 11 Uhr) und Gruppenwunsch (Eiszwerg, Anfänger, Fortgeschrittene, Super-Fortgeschrittene); Knax-Klub-Mitglieder-Ermäßigung
Kunsteislaufplatz, Feldbach

Mittwoch, 28. Dezember

KINDERSEGNUNG
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9 Uhr

Freitag, 30. Dezember

BAUERNSILVESTER
am Bauernhof Imkerei Alois Rauch
Feuerwerk um 21.13 Uhr
Imkerei Rauch, Oedt, ab 15.55 Uhr

BAUERNSILVESTER
Musik: Da Giferl Andi
Eintritt: € 3,-
Vor- und im Bauernstadl, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 7. Jänner

FELDBACHER NEUJAHRSKONZERT
Mitwirkende: Stadtchor Feldbach, Das Robert Stolz-Salonorchester Graz-Wien, die Solisten von der Grazer Oper Anita

Vozsech und Martin Fournier
Karten: bei allen Chormitgliedern, Kultur- und Tourismusbüro Feldbach
Preis: € 15,-
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

FEUERWEHRBALL der FF GNIEBING
Unterhaltung mit Intermezzo und DJ Marco
Gasthaus Schwarz, Paurach, 20 Uhr

Montag, 9. Jänner



MONTAGSAKADEMIE
„Natur unter Druck – wir und die bedrohte Artenvielfalt“
Referent: Dipl.-Biol. Dr. habil. Christian Berg
Aula Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 10. Jänner

RETTUNGSSCHWIMMER-AUSBILDUNG 2017
Leben – Retten – Lernen (10.01.-09.02.2017)
Ausbildung jeweils Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 19-21 Uhr
Hallenbad, Feldbach

KABARETT „Gunkl“
Günther Paal „So Sachen – Ein Stapel Anmerkungen“



Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen
Preis: VVK € 20,- / AK € 22,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 13. Jänner

HALLENFUSSBALLTURNIER

des SV Mühldorf

Mehrzweckhalle, Mühldorf, 18 Uhr

Samstag, 14. Jänner

ELTERN-KIND-BILDUNG

Modul 5: Zeit des Ich und Du

Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

HALLENFUSSBALLTURNIER

des SV Mühldorf

Mehrzweckhalle, Mühldorf, 15 Uhr

MATURABALL DER HAK FELDBACH

Arena, Feldbach, 19 Uhr

Montag, 16. Jänner

TAGES-BACKSEMINAR „Vollkornbrot“

Referent: Bäckermeister Walter-Gerhard

Sackl-Gutruf, Ing. Magdalena Siegel

Seminarkosten: € 50,- inkl. Rezept-

mappe; Anmeldung: Katharina Long,

Tel.: 03152/2766-4336; Teilnehmer:

8 bis max. 12 Personen

Frische Kochschule, Bezirkskammer

Südoststeiermark, 9-16 Uhr

Dienstag, 17. Jänner

TAG DER OFFENEN TÜR NMS II

für Kreativität und Design

NMS II, Ringstraße, Feldbach, 8 Uhr

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

Interaktive Ausstellung für Kinder und

Erwachsene zum Erforschen des welt-

weiten Klimas; Ausstellungsdauer bis

27.01. (18. und 22.01. geschlossen)

8-13.15 Uhr und 14-16 Uhr

Zentrum, Feldbach, 8 Uhr

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

MieterInnen-Infoveranstaltung „Mehr

Wohnqualität und Gesundheit für

MieterInnen“ mit anschließendem

Austausch und Dialog

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 18. Jänner

TAG DER OFFENEN TÜR NMS II

für Kreativität und Design

NMS II, Ringstraße, Feldbach, 8 Uhr

FILM & FOTO SHOW

„Zu Fuß durch die steirische Heimat –

1.000 km auf den schönsten Pilgerwe-

gen“ von Verena & Andreas Jeitler

Karten: www.erlebnis-erde.at und an

der Abendkasse

Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. Jänner

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

Vortrag „Klimafreundlicher Einkauf und

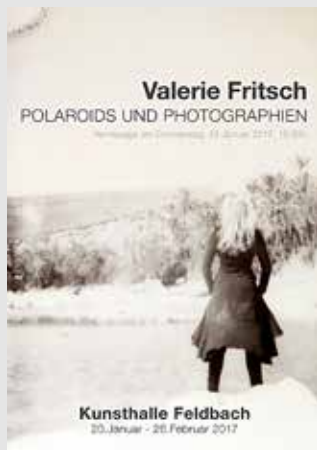
nachhaltiger Konsum“ von Christian

Salmhofer, Klimabündnis Kärnten

Gemeindesaal, Gniebing, 19 Uhr

VERNISSAGE Valerie Fritsch

POLARIDS UND PHOTOGRAPHIEN



Ausstellungsdauer: 20.01.–26.02.2017,

Di-So 11-17 Uhr

Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 21. Jänner

ELTERN-KIND-BILDUNG

Modul 7: Zeit der Bewegung

Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

Familientag im Zentrum

10 Uhr Workshop mit Stefan Preininger

„Unsere Bekleidung – nicht alles was

glitzert ist Gold“

11 Uhr „Lieblingsstücke aus dem

Kleiderkasten“, Mode als verbindendes

Element mit der 3a der HAS Feldbach

und der Lebenshilfe Feldbach

13 Uhr Kindertheater mit Elfriede

Scharf „Drachenschmaus“

9-16 Uhr verschiedene Workshops

Zentrum, Feldbach, ab 9 Uhr

KINDERMASKENBALL

des SV Mühldorf

mit Hokus Pokus Musikus und seiner

Musik-Mitmach-Show für Kinder

ab 18 Uhr Abendprogramm mit

DJ Markus

Mehrzweckhalle, Mühldorf, 14 Uhr

Montag, 23. Jänner

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

Filmabend „Kaufen für die Müllhal-

de – die geplante Obsoleszenz“ mit

anschließender Diskussion

Kino Pfister, Feldbach, 18.30 Uhr



Montagsakademie
montagsakademie.uni-graz.at

MONTAGSAKADEMIE

Flüchtlings „krise“

aus menschenrechtlicher Sicht

Referent: Ass. Prof. i.R. DDR. Renate

Kicker, Institut für Völkerrecht und

Internationale Beziehungen,

Universität Graz

Aula Bundesschulzentrum,

Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 25. Jänner

KRÄMERMARKT „Pauli Bekehrung“

Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

Donnerstag, 26. Jänner

HEIMISCHE FISCH

vom Filetieren bis zum Blaukochen,

Braten und Pochieren

Wie erkenne ich beim Einkauf frischen

Fisch ...

Referent: Raimund Pammer

Seminarkosten: € 60,-

Anmeldung: Katharina Long,

Tel.: 03152/2766-4336;

Teilnehmer: 8 bis max. 12 Personen

Frische Kochschule,

Bezirkskammer Südoststeiermark,

17-21 Uhr

Montag, 30. Jänner

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

Vortrag „Photovoltaik und Blackout“

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Abenteuer Großeltern sein

(4-teiliges Seminar für Großmütter und Großväter)

14. Jänner 2017, 08.30-12.30 Uhr

Teil 1: Meine Enkelkinder und ich, Teil 2: Hand in Hand erziehen

21. Jänner 2017, 08.30-12.30 Uhr

Teil 3: Konstruktives Miteinander, Teil 4: Werte und Familientraditionen

Eltern-Kind-Zentrum Feldbach, Grazer Str. 2, 8330 Feldbach,

Kosten: € 25,-

ZWEI 3 MEHR
ELTERNKINDZENTRUM FELDBACH

Eltern
Kind
Gruppen

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



Info und Anmeldung:

EKIZ Feldbach

Hermine Monschein

Tel.: 0664/73605678

TUS-Weihnachtsturnen

Nach Jahrzehnten fand das Weihnachtsturnen des TUS Feldbach unter neuer Führung statt. Stefan Preinin-

ger übernahm die Turnleitung von Alois Sommer, der in Zukunft nur noch beratend aktiv sein wird. Das neue Turn-

programm umfasste 13 schwungvolle Übungssequenzen, die vom spielenden Turnen bis zur Akrobatik reichten.



© SCHLEICH

GR DI(FH) Markus Billek und Vzbgm. Alfred Rebernik waren über das Können der TUS-Turner begeistert.

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Special Olympics World Winter Games 2017

Im März 2017 finden die Special Olympics Winter Games zum zweiten Mal in der Steiermark unter dem Motto „Heartbeat for the World – Herzschlag für die Welt“ als größtes Sozial-Sportevent statt. Rund 3.000 Sportler aus 110 Nationen mit 1.000 Trainern, 3.000 Freiwilligen und tausenden Familienangehörigen werden dazu in die Steiermark kommen. Die Rotary Clubs Österreichs haben sich entschlossen, drei Tage lang diese Sportler mit besonderen Bedürfnissen als Gastgeber zu betreuen. Der Rotary Club Feldbach wird gemeinsam mit der Stadt Feldbach in diesen drei Tagen für die Delegation aus Mexiko als Gastgeber fungieren. Einen Höhepunkt für die Bevölkerung und die Athleten wird der Olympische Fackellauf mit der „Flamme der Hoffnung“ am 15. März in der Stadt Feldbach sein. Die Stadtgemeinde Feldbach

mit Bgm. Ing. Josef Ober und der Rotary Club Feldbach stellen sich in den Dienst der Menschlichkeit und werden

den Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen einen unvergesslichen Aufenthalt bieten.



Als Auftakt und sichtbares Zeichen wurde am 29. November die HOST TOWN Patenschaft an die Stadtgemeinde Feldbach unter Anwesenheit der offiziellen Vertretung durch Ernst Summer übergeben.

Zahlreiche Teilnehmer beim Backhendlwandertag des Rad- und Kulturvereins Leitersdorf

Am 22. Oktober versammelte sich eine rund 60-köpfige Gruppe von motivierten Wanderern vor dem KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Bei der Loamkegelbahn in Gossendorf

wartete bereits Walter Karner mit seiner Zieharmonika. Nach einem köstlichen Mittagessen beim Kulmbahnhof ging der Marsch weiter zum Weinhof Neuherz, wo die Wanderer

mit köstlichen Tröpferln empfangen wurden. Der Ausklang fand mit Kastanien von Hans Maier beim Buschenschank Jogl in Leitersdorf statt.



Diplom- verleihung für Markus Ramian

Schon im Kindesalter begeisterte sich der Mühldorfer Markus Ramian für das Kickboxen. Damals nahm er schon an kleineren Meisterschaften teil und erzielte so manche Medaille. Berufsbedingt konnte er längere Zeit seinem Hobby nur wenig nachgehen, doch nach und nach gelang es ihm, das Training wieder regelmäßig in den Alltag einzubinden. Sein großes Ziel war es, die Ausbildung zum staatlich geprüften Kickboxtrainer abzulegen. Seit fünf Jahren belegte er alle Ausbildungen und konnte im November sein Diplom zum staatlich geprüften Kickboxtrainer im Haus des Sports in Wien entgegennehmen.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Markus Ramian und seiner stolzen Mutter Traude Ramian zur abgeschlossenen Trainerausbildung.

Hippotherapie feiert 10-jähriges Jubiläum

Seit 2006 wird im Reitstall von Dr. Karin Gsöls in Oberweißenbach Hippotherapie angeboten. Das Projekt wurde von Barbara Glanz, Veronika Promitzer und Viktoria Wippel ins Leben gerufen. Durch die finanzielle Unterstützung von Round Table Feldbach konnte das 7-jährige Therapiepferd Nico ankauf werden, ein Haflinger-Warmblutmischung und Vollprofi in der Therapie.

Hippotherapie wird bei Kindern (ab zirka vier Jahren) und Erwachsenen mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Muskel- und Stoffwechselerkrankungen, Syndromen oder Chromosomenanomalien durchgeführt. Unter Hippotherapie versteht man eine spezielle, physiotherapeutische Maßnahme, die bei behinderten und kranken Personen das Pferd und dessen dreidimensionale Rückenbewegung unter medizinischen Gesichtspunkten einsetzt. Der direkt auf dem warmen, bewegten Rücken sitzende Mensch muss ständig ak-



tiv auf diese Bewegungen reagieren. Durch diese rhythmischen, sich ständig wiederholenden Bewegungen wird der Muskeltonus (= Spannungszustand der Muskulatur) günstig beeinflusst. So können Bewegungsabläufe gelernt und geübt werden, Gleichgewicht, Koordination, Atmung und natürlich die gesamte Sensorik und Psyche werden angesprochen. Keine andere physiotherapeutische Behandlung bietet die Möglichkeit, sich in aufrechter Haltung mit fremden Beinen durch den Raum bewegen zu können. Hippotherapien dürfen nur Physiotherapeuten mit spezieller Zusatzausbildung durchführen.



Derzeit kommen 14 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Hippotherapie nach Oberweißenbach. Alle zwei Jahre findet zum Saisonabschluss ein Hippo-Turnier statt,

wo Therapeuten, Pferdeführer, große und kleine Teilnehmer, Eltern und Zuschauer einen Nachmittag lang einfach nur gemeinsam Spaß haben.

Steirischer Schwimmhallencup



Der TUS Feldbach, Sektion Schwimmen, unter Leitung von Mag. Wolfgang Cimmermann und seinem Team, hat am 3. Dezember die 1. Runde des Steirischen Schwimmhallencups in Feldbach

ausgerichtet. Am Programm standen 400 m Freistil, die von 193 Starter aus vielen verschiedenen steirischen Schwimmclubs in Angriff genommen wurden.



StR Christian Ortauf, TUS-Obmann Erwin Klobasa, und Sektionsleiter Mag. Wolfgang Cimmermann mit den erfolgreichen Jugendlichen

Christa Triebel wieder erfolgreich



Am 13. Oktober fand der letzte Wettbewerb von „The Austrian Race Walking“ in St. Pölten statt. Christa Triebel konnte den 2. Platz bei den Damen und in der Damen-Gesamtwertung den 3. Platz mit nach Hause nehmen. Beim Weizer Bezirkslaufcup belegte sie den 3. Platz in der Klasse W55.

Ultimate Frisbee – Turnierenerfolg in Laibach

Zum Saisonabschluss 2016 traten die Styrian Hawks Anfang Dezember beim Ultimate Frisbee Turnier in Dobrova bei Laibach an. Nach sechs gewonnenen Spielen im Grunddurchgang musste sich die Mannschaft in einem engen und hart umkämpften Halbfinale geschlagen geben. Schlussendlich belegten die Styrian Hawks den 4. Platz. Sehr erfreulich ist, dass das Team mit dem Spirit of the Game-Preis ausgezeichnet wurde, der für positives Auftreten und Fairness auf dem Spielfeld verliehen wird.

Am 4. und 5. Februar findet das große Heimturnier der Styrian Hawks in der Arena in Feldbach statt.



Mit dabei waren 1. Reihe (v.l.n.r.): Felix Mehsner, Kristiana Wartinger, Kathrin Wartinger, Michael Meister; 2. Reihe (v.l.n.r.): René Zmugg, Sandra Wolf, Andreas Lipphart, Daniela Pock und Hanno Stößl

Judo TUS Feldbach

Zum Jahresabschluss zeigten die jungen Kämpfer im Burgenland nochmals, was sie draufhaben. Mit 12 Medaillen kann die Sektion ohne Zweifel an die vielen Erfolge vom Vorjahr anschließen. Besonders hervorzuheben ist, dass der Judo TUS Feldbach in der Vereinswertung von 35 Vereinen den 2. Platz belegte! Dieses Jahr war wahrscheinlich das erfolgreichste seit dem „Trainerdasein“ von Dschambul Baschanov, Carina Schnofl und Kerstin Huber.

3x GOLD

Fabian Taubner/U8 (-42 kg), Bianca Groß-Gombotz/U10 (-44 kg), Rahim Bakuew/U12 (-34 kg)

6x SILBER

Lisa Koller/U8 (- 5 kg), Alexander Theißl/U8 (-42 kg), Sandra Koller/U10 (-32 kg), Natalie Zölzer/U12 (-32 kg), Jan-Lukas Lasnik/U12 (-42 kg), Anna Schwab/U12 (-52 kg)

3x BRONZE

Richard Siegl/U12 (-46 kg), Laura Janisch/U14 (-40 kg), Severin Paar/U14 (-55 kg)

Gut gekämpft, aber leider knapp am Stockerl vorbei waren Johann Prager/U10 (-30 kg), Kilian Unger/U12 (-38 kg) und Cornelia Siegl/U14 (-52 kg).



12 Medaillen beim Stadtturmier in Jennersdorf für den Judo TUS Feldbach!

Judo Vulkanlandcup

Am 6. November wurde die dritte und letzte Runde des Judo Vulkanlandcups 2016 in Kirchbach ausgetragen. Die jungen Judokas lagen nach der 2. Runde bereits in Führung und schließlich galt es, den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung zu verteidigen. Insgesamt kämpften 24 Judokas

aus der Sektion und gaben ihr Bestes, was zu 6 x Gold, 6 x Silber, 8 x Bronze und zu vier 4. Plätzen führte. In der Mannschaftswertung belegte der Judoverein aus Mureck/Eichfeld den 3. Platz, den 2. Platz die Judokas aus Kirchbach und den 1. Platz, mit einem außerordentlich großen Punk-



tevorsprung, die Judokas des TUS Feldbach. Somit konnten sie den Titel vom Vorjahr souverän verteidigen.



Der Gewinn des schönen Mannschaftspokals wurde mit den Judokas, dem Trainerteam und dem besten Fanclub der Welt, „den Eltern“, gefeiert.

Neuerungen im Freizeitzentrum Feldbach

Feldbacher Sportstätten
online buchen

Ein wichtigen Schritt in die Zukunft hat die Neue Stadt Feldbach mit der Einführung eines Onlinebuchungssystems getan. Ab sofort können die Arena, die Asphalthallen, der Kunstrasenplatz und die Hallentennisplätze online reserviert werden. Für die Reservierung sind ein Internetzugang und eine Registrierung erforderlich. Um auch auf Smartphones eine kinderleichte Buchung zu ermöglichen, gibt es für Android und iOS eine eigene App. Das Projekt wurde von Philipp Hausleitner, Markus Moser, DI Peter Köhldorfer und Markus Wolf gemeinsam mit Eversports umgesetzt.



Online buchen
powered by eversports

Informationen sowie den Link zur Reservierung finden Sie auf www.feldbach.gv.at



Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Die schon in die Jahre gekommene Fassade der Tennishalle und des Tenniscafes bekamen von der Stadtgemeinde Feldbach in Eigenregie einen neuen Anstrich.

Hallenbad-Parkplatz – Sanierung abgeschlossen

Zeitgerecht vor dem ersten Maturaball im Freizeitzentrum konnten die Sanierungsarbeiten beim Hallenbad-Parkplatz abgeschlossen werden. Die Stellflächen wurden mit sickerfähigem Pflaster versehen und die Fahrgassen neu asphaltiert. Bereits im Vorfeld

wurde durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs die Verlegung des Breitbandanschlusses durchgeführt und der Zaun zwischen Radweg und Stadion in Eigenregie neu errichtet. Das Städtische Wasserwerk tauschte den über 40 Jahre alten Wasseranschluss des Hallenbades

mit einer Länge von 85 m. Im Hinblick auf die Veranstaltungen, im Besonderen die Maturabälle, wurde die Stromversorgung am Parkplatz erweitert und verstärkt, sowie die Leitungen der Straßenbeleuchtung erneuert.

Ganz im Sinne des Feldbacher Radverkehrsprojektes wurde im Zuge der Bauarbeiten auch eine neue überdachte Radabstellanlage im Ausmaß von 230 m² errichtet.



Für die Ausführung der Arbeiten konnte auf die Zuverlässigkeit von Feldbacher Firmen gezählt werden: PORR Bau GmbH/Baugebiet Feldbach (Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten), Karl Puchleitner BaugmbH (Betonierarbeiten), Metallbau Pflingstl GmbH & Co KG (Stahlbauarbeiten) und Elektro Ramert GmbH (Strominstallation).

Feldbacher Lauftreff

Am 14. Dezember wurde von den Veranstaltern der drei größten Ausdauersportevents der Region Heribert Macht (18.03.2017/Vulkanland Frühlingslauf), Jörg Fink (21.05.2017/Vulkanlandtriathlon) und Erwin Klobasa (24.06.2017/TUS Internationaler SteirerKrenn Sonnwendlauf) der Feldbacher Lauftreff ins Leben gerufen.

Ab sofort besteht jeden Mittwoch für Läufer und Nordic Walker die Möglichkeit, ca. eine Stunde lang gemeinsam zu laufen oder zu walken. Gruppen werden individuell nach Stärke zusammengestellt. Ob Genussläufer, Nordic Walker oder ambitionierter Sportler, alle sind herzlich willkommen.

Treffpunkt:

Mittwoch, 18.30 Uhr, Eingangsbereich der Steiermärkischen Sparkasse, Hauptplatz 31, 8330 Feldbach; keine Anmeldung erforderlich!



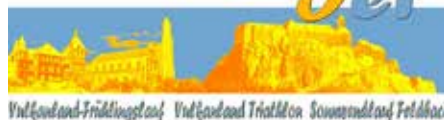
Info:

Erwin Klobasa, Tel.: 0664/8385696

www.vulkanlandlauf.at

www.vulkanlandtriathlon.at

www.tus-feldbach.at



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lian Mohapp, Jan Luc Supper, Thomas Albert Weber, Zahide Gül, Julian Fredrik Assmann, Havin Akin, Niklas Fitz, Ijana Aylin Vidovic, Thore Trink, Leonhard Thomas Kaufmann, Halime Adiyaman, Ihsan Tekyildiz, Samara Poller, Lea Untersaubach, Liam Koch, Constantin List

Eheschließungen:

Gerhard und Yvonne Weiß, Stefan und Patricia Hirzer, Thomas und Barbara Neumeister, Gernot Höfler und Sigrid Höfler-Eder

Herzliche Anteilnahme

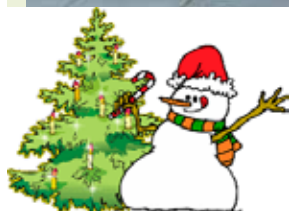


Sterbefälle:

Barbara Schmuck, 49 Jahre; Wilhelm Furmann, 96 Jahre; Barbara Wolf, 90 Jahre; Franz Almer, 74 Jahre; Josef Trummer, 78 Jahre; Otmar Gütl, 75 Jahre; Maria Eicher, 83 Jahre; Friedrich Seidnitzer, 78 Jahre; Wilhelm Hartinger, 77 Jahre; Maria Kienreich, 90 Jahre; Johanna Magg, 89 Jahre; Josef Gutmann, 63 Jahre; Johann Haller, 82 Jahre; Adolf Gütl, 77 Jahre; Ing. Armin Hold, 54 Jahre; Mag. Eva Graf, 71 Jahre; Johann Teschl, 86 Jahre

Hilfswerk Steiermark Mobile Dienste Feldbach

Das Team wünscht frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2017 !



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

EL DGKP Donnerer Sylvia 0664 807852401
Büro 03152 39697

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Palldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Palldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

17./18.12. Dr. Wagenhofer
24.-25.12. (bis 19 Uhr) Dr. Beyer
25. (ab 19 Uhr) -26.12. Dr. Fink
31.12./01.01. Dr. Spitzer
06.01. Dr. Fakur
07./08.01. Dr. Hafner
14./15.01. Dr. Kowatsch
21./22.01. Dr. Wagenhofer
28./29.01. Dr. Beyer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

17./18.12. Dr. Matschiner
24./25.12. Dr. Schöner
26.12. Dr. Schadelbauer
31.12./01.01. Dr. Stradner
06.01. Dr. Schadelbauer
07./08.01. Dr. Matschiner
14./15.01. Dr. Stradner
21./22.01. Dr. Rauch
28./29.01. Dr. Schöner
04./05.02. Dr. Krisper

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

16.12.-23.12. Leonhard
23.12.-30.12. Mariahilf
30.12.-06.01. Leonhard
06.01.-13.01. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

13.01.-20.01. Leonhard
20.01.-27.01. Mariahilf
27.01.-03.02. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Palldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

17./18.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

24.-26.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

31.12./01.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

06.01. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

07./08.01. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

14./15.01. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

21./22.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

28./29.01. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

04./05.02. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. Jänner 2017



Wertschätzende Weihnacht

Ohne Wertschätzung und Beachtung verlieren unser Leben, die Partnerschaft, die Familie, die Nachbarschaft, der Arbeitsplatz, der Sozialstaat, die Demokratie, der Wohlstand, der Glaube und unser Zusammenleben Wert und Beachtung.

Erst durch die bewusste Beachtung und Wertschätzung entsteht eine neue Achtung vor all dem Guten, das uns umgibt und täglich geschieht.

Durch die bewusste Beachtung und Wertschätzung entsteht die Kraft und Zuversicht, das Leben auch in schwierigen Zeiten zu meistern und zum Besseren zu verändern.

Schenken Sie zu Weihnachten Wertschätzung und Beachtung und Sie werden Wertschätzung und Beachtung, nach der Sie sich so sehr sehnen, geschenkt bekommen.

Bürgermeister Ing. Josef Ober



*Erohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

NEUE STADT FELDBACH

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach.

Für die Stadtverwaltung
Der Stadtdirektor

Dr. Michael Mehsner

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

Ing. Josef Ober

